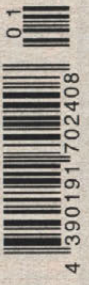


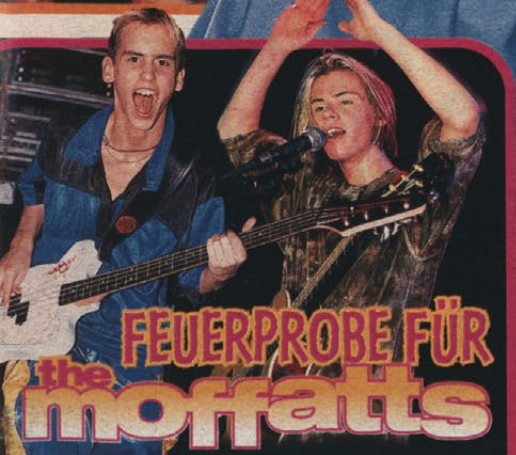
BRAVO

STAR kalender ZUM AUFSTELLEN! '98

Mit
12 TOP
STARS
für jeden
Monat!



SPICEWORLD
als FILM-FOTO-STORY



**FEUERPROBE FÜR
the moffatts**

Familienfotos
Aaron und seine
Zwillingsschwester
Angel



Traum
POSTER



HANSON



FILM
TITANIC



JOEY



MEL C

HOROSKOP: DEIN GLÜCK 1998

BRAVO-EXTRA
BRAVO-Star-Kalender 1998 liegt dem Heft bei

STARS AKTUELL

Five	3
The Moffatts	4
Aaron Carter	6
Awesome	8
Touché	10
Stars unter 4 Augen: Pappa Bear	24
C-Block	60
Show-Schlagzeilen	62

MUSIK-INFOS

Beat-Box	54
Platten-News	56
Stars auf Tournee	57
Hits des Jahres	59

KINO-NEWS

Film-Foto-Story: „Spiceworld - Der Film“	48
Neue Filme am Start	50

REPORT

BRAVO-Reports '97	16
-------------------	----

POSTER/PORTRÄTS

Pappa Bear	25
Joey Kelly	29
Hanson	30
Mel C (Spice Girls)	31
„Titanic“	32

MODE

Fake-Fun	38
----------	----

FERNSEHEN

TU-Programm 3.1.-9.1.	46
-----------------------	----

FOTO-LOVE-STORY

Foto-Love-Story: „Round'n'Round“	40
----------------------------------	----

AUFKLÄRUNG

Love & Sex-Report '97: Diana & Lukas	18
Liebe, Sex und Zärtlichkeit	26
Test: „Findest Du 1998 die große Liebe?“	28
Sprich Dich aus!	52

UNTERHALTUNG

Witze, Cartoons	14/57
Dein persönliches Glück '98	20
Preisrätsel	22
Spiel und Spaß, Horoskop	23
Roman: „Heiße Küsse im Schnee!“	37

RUBRIKEN

BRAVO backstage	2
Zentrale, Fan-Club	12
BRAVO-Leser-Reporter	13
BRAVO-Treffpunkt	28
Impressum	57
BRAVO-Songbook	58



40 Zu Silvester zünden Gil und seine Sanja in der Foto-Love-Story ab Seite 40 ein Feuerwerk. Auf diesem Wege wünscht Euch BRAVO einen guten Rutsch ins neue Jahr

BACKstage



MOFFATTS-LIVE

B litz-Konzert in Pulheim bei Köln: Wenige Tage vor ihrem Abflug nach Nashville/USA gaben die vier Moffatt-Brüder Scott, Clint, Bob und Dave ihr erstes Konzert in Germany! Vor 500 jubelnden Fans zogen sie eine wilde Rockshow ab – und brachten auch sanfte Balladen. Was bei den Moffatts abging und wann sie wieder nach Deutschland kommen, erfahrt Ihr ab Seite 4



TOUCHE

A lles über ihre kommende Tour und über ihre neue Single verraten Euch die fünf Jungs von Touché in der Zeit vom 31.12. bis zum 7.1. am BRAVO-Telefon. Zum Schluß singen sie eine tolle a-cappella-Version der Eric-Clapton-Ballade „Tears in Heaven“



C-BLOCK BETEN FÜR DIE FANS!

A ndächtig mit geschlossenen Augen halten sich Goldie, Misty und Red Dogg an den Händen: Mit einem Gebet für die Fans bereiten sich C-Block auf jeden ihrer Auftritte vor. BRAVO beobachtete die frommen Hip-Hopper aus Frankfurt bei ihrer Show in Flensburg, wo sie den Rap-Fans Nächstenliebe „predigten“. Höhepunkt: der neue Hit „Eternal Grace“, ein ergreifender Hip-Hop-Choral – Live-Bericht Seite 60



AARON stellt seine Schwester Angel vor

A ngel ist zwar sehr schüchtern, aber sie hat es faustdick hinter den Ohren. Sie paßt auf Aaron auf, daß er keine Dummheiten macht“, sagt Mutter Jane (oben). Wie das Zwillingspärchen (beide sind gerade 10 Jahre geworden) sich versteht und warum die beiden so unterschiedlich sind, schildert BRAVO-Chefreporterin Gabrielle Pike ab Seite 6

REPORT JAHRESRÜCKBLICK



J essica (Foto oben) kann wieder lachen! Die 16jährige hat den Krebs besiegt. In Heft 22 hat BRAVO über ihre schwere Krankheit – sie hatte Leukämie – berichtet. Ihr Schicksal rührte viele Leser. Über tausend schrieben Jessica und machten ihr Mut. Wie es ihr heute geht und was aus anderen BRAVO-Reportagen geworden ist, seht Ihr im großen Jahresrückblick ab Seite 18



Boy-Power für 1998! Mit „Slam Dunk da Funk“ landeten sie in England einen Top-ten-Hit. Jetzt wollen die fünf britischen Boys Germany erobern ...

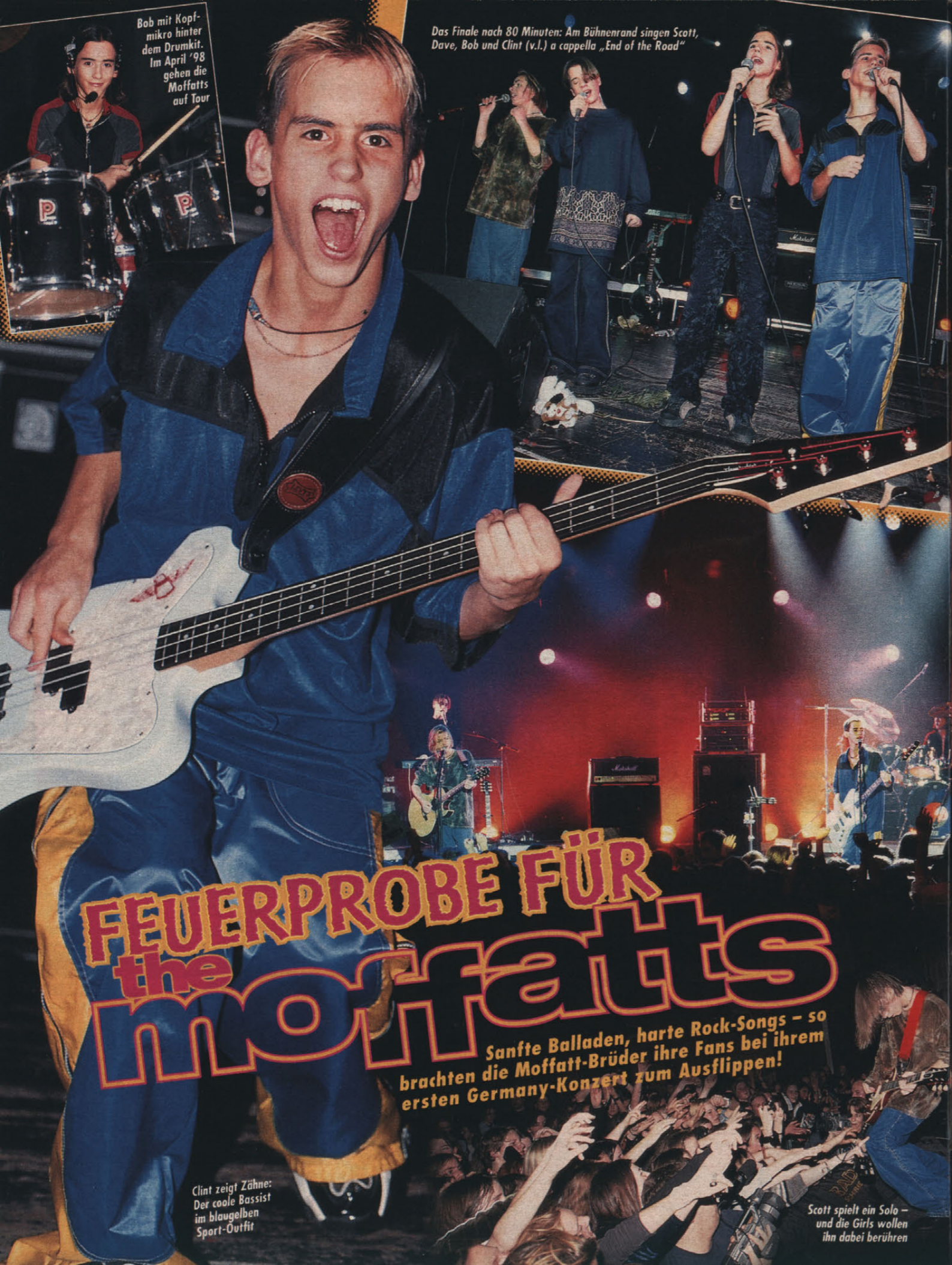
SIVE

F ünf selbstbewußte Jungs aus England wollen so berühmt werden wie die Spice Girls: Sie nennen sich Five und wurden vor einem Jahr von den Spice Girls-Entdeckern Bob und Chris Herbert unter 3.000 Bewerbern ausgewählt. Bereits ihre erste Single „Slam Dunk da Funk“ wurde in England ein Top-ten-Hit. „Der Begriff ‚Slam Dunk‘ kommt aus der Basketballsprache“, sagt der blonde Rich. „Damit bezeichnet man einen kraftvollen Sprung, bei dem man den Ball mit voller Wucht im Korb versenkt!“ Zur Band gehören:

Richard „Rich“ Neville (18), Richard Abidin „ABS“ Breen (18), Scott Robinson (18), Jason Paul „J“ Brown (21) und Sean Kieran Conlon (16). „Wir sind absolute Bad Boys“, gibt J zu. „Wenn andere Boygroups ins Bett müssen, dann geht’s bei uns erst richtig los: Wir machen die Pubs unsicher und reißen Mädels auf.“ Ihr erstes Album wird Ende April erscheinen. Scott: „Wir machen den Spice Girls Feuer unterm Hintern – 1998 ist Boy-Power angesagt!“



Sexy Boys: Scott, J, Sean, Rich und ABS (v.l.)



Bob mit Kopfmikro hinter dem Drumkit. Im April '98 gehen die Moffatts auf Tour

Das Finale nach 80 Minuten: Am Bühnenrand singen Scott, Dave, Bob und Clint (v.l.) a cappella „End of the Road“

FEUERPROBE FÜR the moffatts

Sanfte Balladen, harte Rock-Songs – so brachten die Moffatt-Brüder ihre Fans bei ihrem ersten Germany-Konzert zum Ausflippen!

Clint zeigt Zähne: Der coole Bassist im blaugelben Sport-Outfit

Scott spielt ein Solo – und die Girls wollen ihn dabei berühren

Harte Gitarren-Riffs dröhnen aus den turmhohen, schwarzen Boxen – es sind die Akkorde zu Michael Jacksons Megahit „Beat it“, die Gitarrist Scott, versteckt hinter der Bühne, in die Saiten haut. Mit diesem akustischen Gag beginnt die Moffatts-Show. Plötzlich sprintet Bob Moffatt mit wehender Mähne als erster auf die kleine Bühne, in die Lampenlieber kennt der coole 14-jährige nicht, denn die Moffatts standen ihn ihrer siebenjährigen Karriere – angefangen hatten sie in Amerika als Country-Band (BRAVO berichtete) – bereits mehr als 800mal auf der Bühne!

Erst 40 Sekunden nach Bob, Clint und Dave stürmt der Bandälteste auf die Bühne. Tosen der Jubel bricht los, als die vier mit dem rockigen Opener „Crazy“ loslegen. Die Jungs müssen sich ducken, weil auf einmal Dutzende von Stofftieren, Liebesbriefen und roten Rosen in

Bobs großer Auftritt: „Don't judge this Book“ singt der Drummer solo

Haben viel Spaß auf der Bühne: Scott (l.) und Clint

„Everybody clap your Hands!“ – Frontmann Scott animiert zum Mitklatschen

Scott in voller Fahrt: Der 14-jährige ist der Heavy-Rocker in der Band ...

... er macht auf der Bühne die meiste Action ...

... und spielt seine Gitarren-Soli voller Leidenschaft

hohem Bogen auf die Bühne prasseln. Scott grinst rüber zu Clint – mit soviel Begeisterung haben die Jungs bei ihrem Spontankonzert, das nur drei Tage zuvor angekündigt wurde, nicht gerechnet. Hochmotiviert legt besonders Scott über die Bühne, wie ein echter Heavy-Rocker. Seinen Vorbildern wie James Hetfield von Metallica oder Kurt Cobain steht er actionmächtig in nichts nach: Er bangt seinen Kopf, schüttelt seine lange Mähne und haut dabei mit nach vorn gebeugtem Oberkörper in die Saiten. Clint ist auf der Bühne etwas ruhiger und konzentriert sich neben seinem Baßspiel auf die Backing-Vocals. Als zweite Nummer bringen The Moffatts ihre Version des Police-Hits „Every breath you take“, das Puff Daddy im Sommer als „I'll be missing you“ zum Riesenhit machte. Nach diesem rockigen Einstieg drosseln die Moffatts das Tempo der

Show, denn auch romantische Balladen wie „Girl I'm gonna get you“, „If Life is so short“ oder „Girl of my Dreams“ sind ihre große Stärke. Das Liebeslied „Miss you like crazy“ singt Keyboarder Dave mit sanfter Stimme und geschlossenen Augen: „I miss you like crazy, even more than Words can say, I miss you like crazy, every Minute of every Day, Girl, I'm so down when you're not around – I miss you like crazy ...“ – „Ich vermisse dich wie verrückt, mehr als es Worte ausdrücken können, jede Minute jeden Tages, wenn du nicht da bist, bin ich down, ich vermisse dich wie verrückt ...“ Mit sehnsüchtigen Blicken himmeln die Fans die Brüder an, manche Mädchen halten Spruchbänder hoch: „Moffatts, we love you!“



Backstage vor der Show: The Moffatts mit Alex (r.) von BRAVO

Höhepunkt der 80minütigen Show mit 16 Songs ist natürlich der Gute-Laune-Hit „I'll be there for you“, den alle Fans lauthals mitsingen. Bei „Don't judge this Book“ hat dann Drummer Bob seinem Baßspiel auf die Backing-Vocals. Als zweiten großen Auftritt – er singt die ruhige Ballade allein am Bühnenrand. Mit der Zugabe „End of the Road“ von Boyz II Men beweisen die Moffatts ihr Gesangstalent a cappella und verabschieden sich dann schweißüberströmt noch mal mit „I'll be there for you“. Nach der Show

fallen sich die vier in ihrer Garderobe in die Arme. Vater Frank ist überglücklich und lobt: „Glückwunsch, Boys! Die Live-Feuerprobe in Germany habt ihr mit Bravour bestanden!“

Zwei Tage nach ihrem Auftritt flogen die Jungs mit ihren Eltern Frank und Sheila zurück nach Amerika. „Der Abschied fiel uns nach sieben tollen Wochen echt schwer“, sagt Scott. Über Weihnachten fuhr die Moffatt-Family mit ihrem Suburban-Van von ihrer Heimatstadt Nashville aus zwölf Stunden Richtung Norden nach Green Bay/Wisconsin zu Shellas Schwester Lisa. Höhepunkt war für Scott & Co. jedoch nicht die Bescherung am Heiligen Abend, sondern der Besuch beim Football-Spiel der Green Bay Packers gegen die Buffalo Bills tags zuvor.

Mitte Januar fliegen die Moffatts wieder zurück nach Germany. „Wir bereiten uns dann auf unseren Auftritt bei der BRAVO SUPER SHOW vor“, verrät Dave. „Dieser Tag ist für uns der wichtigste in unserer Karriere!“

Die Bühne: Voller Stofftiere

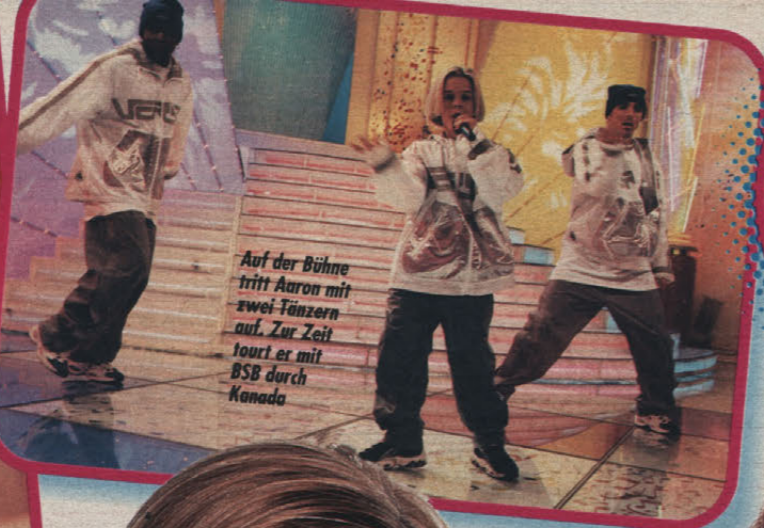
Text: J. Gerhardt, Fotos: M. Willing

Sie hat braune Haare, ist 12 cm größer und eine Minute älter: Angel Carter (10), die Zwillingsschwester von Aaron. BRAVO stellt das Pärchen exklusiv vor

Aaron und seine Zwillingsschwester Angel



Wie ein Profi: Aaron singt seine aktuelle Single „Crazy little Party Girl“



Auf der Bühne tritt Aaron mit zwei Tänzern auf. Zur Zeit tourt er mit BSB durch Kanada



„Angel paßt immer auf, daß ich nichts anstelle“, sagt Aaron über seine Zwillingsschwester



Auf der Party nach der Verleihung der „Goldenen Schallplatte“ in Köln: Aaron tanzt mit Angel



Crazy: Aaron „klappt“ seine Augenlider um (o.). – Im „Disneyland Paris“ feierten die beiden ihren 10. Geburtstag (r.)



Vollgas! Angel, Mutter Jane und Aaron (v.l.) in der „Big Thunder Mountain“-Achterbahn im „Disneyland Paris“



Erste „Goldene Schallplatte“: Aaron mit Gabrielle (BRAVO)

Wow! Ist die wirklich für mich? Angel starrt unglücklich auf die große Schokoladentorte mit einer Mickey Mouse als Verzierung. „Ja, aber nur die eine Hälfte – die andere gehört mir, schließlich habe ich auch Geburtstag“, grinst Aaron und singt dann für seine Schwester „Happy Birthday“. Angel ist richtig verlegen, doch Aaron nimmt sie an der Hand, und die beiden tanzen durch den Raum...

Am 7. Dezember wurden Angel und Aaron zehn Jahre alt. Die gemeinsame Geburtstagsparty in Paris fand jedoch erst vier Tage später statt. Angel wurde extra aus Amerika eingeflogen – es ist ihr allererster Besuch in Europa. Eine Woche lang begleitete sie ihren Bruder auf Promotion-Tour durch Europa, war bei TV-Shows dabei und feierte mit Aaron in Köln, wo er seine erste „Goldene Schallplatte“ für „Crush on you“ überreicht bekam. Für den Geburtstag ihrer beiden jüngsten Kids hatte sich Mutter Jane etwas ganz Besonderes ausgedacht: Einen ganzen Nachmittag bummelte sie mit Angel und Aaron durch das „Disneyland Paris“. Für Aaron war die rasante Fahrt mit der „Big Thunder Mountain“-Achterbahn total aufregend. Angel dagegen war davon weniger begeistert. „Sie hatte richtig Angst und war nach der Fahrt ganz blaß im Gesicht“, grinst Aaron und pufft seine Schwester liebevoll in die Seite. Unglaublich, wie unterschiedlich

die zweieiigen Zwillinge Angel und Aaron in ihrem Wesen sind. Aaron ist ein richtiger Wirbelwind, der ständig Action um sich haben muß. Er geht auf andere Menschen unbefangen zu, macht Faxen, zieht schräge Grimassen und „klappt“ schon mal seine Augenlider wie ein Zombie um. „Aaron ist manchmal echt crazy“, sagt Angel über ihn. Angel dagegen ist sehr scheu und zurückhaltend, sie spricht leise, aber sie weiß genau, was sie will und was nicht. Als ein TV-Team mit Aaron im „Disneyland Paris“

Interview macht, verdrückt sich Angel schnell. „Ich lasse mich nicht gern ausfragen“, sagt sie. „Aaron kann viel besser reden als ich. Nick hat ihm das beigebracht.“ Mutter Jane über ihre beiden Kinder: „Niemand glaubt, daß die zwei Zwillinge sind. Sie sind im Wesen total verschieden, und auch äußerlich sehen sie sich nicht sehr ähnlich.“ Während Aaron wie sein Bruder Nick (17) und seine Schwester BJ (15) blond ist, hat Angel braune Haare wie Leslie (11), das vierte Kind der Carters. „Leslie und ich sind die Ausnahmen im Carter-Clan“, lacht Angel, „die Eltern meiner Mutter kommen aus Germany und sind alle blond. Die Großmutter meines Vaters war eine Blackfoot-Indianerin und hatte schwarze Haare – Leslie und ich kommen nach ihr.“

Doch nicht nur bei der Haarfarbe, sondern auch in der Körpergröße unterscheiden sich die Zwillinge. Angel ist im Augenblick mit 1,44 m zwölf Zentimeter größer als Aaron („das ärgert ihn manchmal“) und auch etwas kräftiger („ich kam eine Minute früher als Aaron auf die Welt“). Auch ihre Begabungen

sind unterschiedlich. Angel haßt Mathematik, Aaron ist in Mathe ein absolutes As. „Dafür kann ich besser lesen und schreiben!“ sagt Angel. „Und ich kann besser singen“, ruft Aaron dazwischen. Lachend erwidert Angel: „Ich will ja auch keine Sängerin werden, sondern Lehrerin oder Modell!“

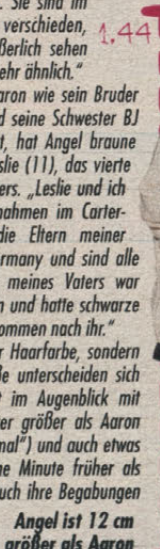
Wie bei allen Geschwistern gibt es auch bei den Carter-Zwillingen Konkurrenzkämpfe, aber richtig in Streit geraten sie selten. Mutter Jane: „Die beiden ergänzen sich gut und spielen sehr harmonisch miteinander.“ Und augenzwinkernd fügt sie hinzu: „Angel ist zwar die ruhigere, aber sie setzt sich gegen Aaron meistens durch – sie hat ihn voll im Griff und paßt auf, daß er keinen Unsinn macht!“ Es gibt auch viele Dinge, die sie gemeinsam haben. Beide mögen Tiere, treiben Sport und reisen gerne. Sie verfolgen auf ihrem Atlas genau die Städte und Länder, die sie gesehen haben. Aaron: „Das ist wie Erdkundeunterricht.“ Seit Nick in den letzten zwei Jahren pausenlos unterwegs ist und sich nur selten in Ruskin/Tampa aufhält, sind die beiden Zwillinge noch enger zusammengerückt. „Wir spielen mit meinen ‚Diddelmäusen‘ im Zimmer oder tollen durch den Garten“, erzählt Aaron, und er fügt grinsend hinzu: „Angel paßt auf, daß ich keine Dummheiten mache. Sie ist manchmal noch vernünftiger als Nick und ich!“ Seit Aaron selbst wegen seiner Sängerkarriere viel unterwegs ist, sehen sich die beiden nur noch selten. Dann paßt Angel auf „Pepper“ auf, Aarons kleine Hündin. „Angel hat mir erzählt, daß ‚Pepper‘ immer ans Tor rennt und nach mir Ausschau hält“, sagt Aaron traurig. „Ich vermisse ‚Pepper‘ sehr, wenn ich unterwegs bin.“ Er legt den Arm um seine Schwester und strahlt: „Ich habe ja sonst niemanden zum Spielen, deshalb bin ich so glücklich, daß Angel uns jetzt ein paar Tage begleitet und auf mich aufpaßt!“



Stolz auf ihren Sohn: Mutter Jane mit Aaron

1,44

1,32



Angel ist 12 cm größer als Aaron



Awesome go crazy: Die Jungs im Video zu „Crazy“

Gag: Alex malte sich einen schwarzen Strich unters Auge

Awesome in Aktion: Sie tanzen in einer riesigen Box

Schwarzweiße Outfits: ein Zeichen gegen Rassismus

Steven mit Kopftuch und Sonnenbrille

Stevo zeigt Haut und akrobatische Tanzeinlagen

Schwarzweiß statt knallbunt
- in ihrem Clip zur neuen
Single „Crazy“ setzen
Awesome ein Zeichen
gegen Fremdenhaß ...

AWESOME SOLANGE RAPPEN GEGEN RASSISMUS!

Awesome von hinten: Stevo, Steven, Alex und Derek (v.l.)

Cool mit dunkler Brille: Rapper Derek

Ultraweite schwarzweiße Hip-Hop-Hosen, überlange glänzende Lack-Shirts mit den Vornamen Stevo, Steven, Alex und Derek sowie ihrer Glückszahl „4“ auf dem Rücken und einem „A“ für Awesome auf der Brust, dazu coole Brillen – in diesem martialischen Look präsentieren sich Awesome in ihrem Video zur neuen Single „Crazy“, dem Nachfolger ihres Debüthits „Rumours“.

15 Stunden lang standen die vier Shooting-Stars, die sonst eher knallbunte Klamotten tragen, in den Ostlondoner Three Mills-Filmstudios vor der Kamera. „Mit unserem Black & White-Look wollen wir ein Zeichen setzen gegen den Rassismus“,

erklärt Derek. „Awesome sind das beste Beispiel dafür, daß verschiedene Rassen friedlich miteinander leben und zusammenhalten. Bei Awesome singen zwei Schwarze und zwei Weiße – und wir lieben uns.“

Im Video zu der Uptempo-Dancenummer sieht man die Jungs zusammen in einem riesigen Karton tanzen, rappen und singen. Derek und Stevo sind die talentierten Tänzer und vollführen im Clip jede Menge waghalsige Backflips und Flie-Flacs. Aber auch solo überzeugen die vier. In verschiedenen Metall-Boxen zeigt einer nach dem anderen sein Können: „Meine Solo-Box ist golden“, verrät Derek, „die von Alex ist grün, Steven tanzt in einer silbernen, und Stevo in einer roten. Wir machen darin Rap-Posen und stellen uns selbst vor: Stevo ist der kleine SDBE, ich bin der große Flirter, der geborene Verführer und Mädchenschwarm, der

gern posiert, Alex der Verrückte, Ausgelippte, und Steven ist der Zurückhaltende, der aber auf der Bühne voll aus sich herausgeht.“

Seit fünf Jahren sind die vier Engländer bereits zusammen. Im Herbst '97 gelang ihnen mit der Coverversion „Rumours“ in England und bei uns der Durchbruch. Momentan steht der Song auf Platz 17 der Charts, Tendenz steigend. „Wir sind unzertrennlich! Stevo und ich kennen uns bereits seit 12 Jahren“, erzählt Derek, „wir waren Nachbarn und sangen gemeinsam im Kirchenchor. Wir sind alle in der Gegend von Ladbroke Grove im Norden von London aufgewachsen und hatten früher nie viel Geld. Manchmal lebten wir von nur umgerechnet zehn Mark die Woche, und wenn wir kein Geld für den Bus hatten, gingen wir zu Fuß zu den kleinen Clubs, in denen wir hin und wieder auftraten!“

Zunächst nannten sich die Jungs Heart & Soul, dann Intrigue, „Nough said und Alex and the Boys. „Nach einem Auftritt kam ein Moderator auf uns zu und meinte, „Ihr wart awesome, awesome, awesome!“ Das bedeutet phantastisch – also behielten wir den Namen bei...“ erzählt Stevo.

Soeben haben die Newcomer ihr Debütalbum „Future“ fertiggestellt, das im Mai erscheinen wird. Stevo stolz: „Wir singen darauf auch „Hey Jude“, den legendären Hit von den Beatles. Paul McCartney hat unsere Version schon gehört und uns gratuliert – darauf sind wir total stolz! Wir singen die Nummer auch auf unserer ersten Europatournee im April. See you there!“



Awesome mit Gabrielle von BRAVO (M.)

Fast 6. Platz: Foto: All Action



Martin als Baby: Er kam am 3.10.'70 in Bremen zur Welt



Martin mit neun Jahren auf Helgoland

Mit 16 Jahren schockte ich meine Eltern als ausgeflippter Grufti

Als Kind war ich ein total braver Junge, der Tischtennis beim TV Atlas in Delmenhorst spielte und alles anzog, was Mama ihm morgens rauslegte. Doch das änderte sich schlagartig, als mit 16 Jahren meine Grufti-Phase begann: Ich trug schwarze Klamotten, weißes Make-up, schwarz umrandete Augen, Kreuze um den Hals und schminkte meinen Mund blutrot. Als ich dann noch mein Zimmer schwarz anstrich, gab's richtig Streß zu Hause. Nach außen wirkte ich immer ziemlich aufgedreht, aber privat bin ich total schüchtern. Aufgewachsend, aber privat bin ich total schüchtern. Früher sen bin ich mit meinem Bruder Ste in Delmenhorst. Früher war ich totaler Depeche Mode-Fan und spielte in verschiedenen Bands. Nach

dem Realschulabschluß machte ich eine dreijährige Friseurlehre und verbrachte ein halbes Jahr in London. Als ich Glenn traf, gründeten wir das Duo 4 U. Erst mit 18 hatte ich meine erste Freundin, die Beziehung zerbrach vor anderthalb Jahren – seitdem bin ich solo.

MARTIN



Pummelchen: Karim mit zwei Jahren



Mit acht: Karim posiert auf dem Balkon

Ich bin Moslem und wurde als Kind in Hildesheim beschnitten

Obwohl ich am 23.9.'74 in Paris geboren wurde, besitze ich einen marokkanischen und einen deutschen Paß. Mein Vater Ahmed stammt aus Meknes/Marokko, meine Mutter Fatima Bakhti ist Halb-Marokkanerin und Halb-Französin. Neben Deutsch und Englisch spreche ich deshalb noch Französisch und Arabisch. Meine Eltern bauten sich in Hildesheim eine Existenz auf, und mein Vater arbeitete sich vom Fließbandarbeiter bei Coca Cola bis zum selbständigen Diplom-Dolmetscher hoch. Allerdings ist er ein totaler Sonnyboy, und meine Mutter – eine Bauchtanzlehrerin – warf ihn raus, weil er dauernd fremdging. Als ich acht war, ließen sich meine Eltern scheiden. Ich blieb mit meinem Bruder Tarik (20) bei ihr. Ich bin Moslem und wurde als Kind im Hildesheimer Krankenhaus beschnitten. Auf dem katholischen Jungengymnasium Josephinum wählte ich die Leistungsfächer Biologie und Geschichte. Nach dem Abi studierte ich vier Semester BWL. Meine Freizeit verbrachte ich mit Sport: 13 Jahre lang spielte ich Fußball und gewann zahlreiche Medaillen als Leistungsschwimmer. Ich flirtete gern und bin sehr romantisch – doch zur Zeit bin ich solo.



KARIM



Glenn (l.) mit seinen Freunden



Soundtüftler schon mit fünf

Die Scheidung meiner Eltern habe ich bis heute nicht verkrattet!

Ich wurde am 15.1.76 in Delmenhorst geboren und wuchs in einer Musikerfamilie auf. Mein Vater spielt in einer Tanzkapelle. Mit 9 Jahren lernte ich Klavier, meinen ersten Song schrieb ich mit 16. In der Schule wurde ich „Stubenhocker“ und „Loseratte“ genannt, weil ich meist zu Hause rumsaß. Sport habe ich gehaßt und mich mehr für Musik und meine Comic-Zeichnungen inter-

essiert. Als ich zwölf war, ließen sich meine Eltern scheiden – das war die schlimmste Zeit in meinem Leben. Jahrelang habe ich unter der Trennung gelitten und mußte meine Mutter trösten. Ich habe bis heute die Scheidung nicht richtig überwunden. Nach dem Realschulabschluß besuchte ich zwei Jahre lang die Fachoberschule für Kunst in Huchting. Wie Martin und Dennis bin ich Vegetarier. Neben der Musik interessiere ich mich für Philosophie und Außerirdische. Seit Jahren arbeite ich an einem Comic – „EBE“ (Extra terrestrische biologische Entität) – über sie. Ich hatte bisher erst eine Freundin.

GLENN



1973: Alex (r.) und sein Bruder Oliver



Alex (l.) und Oliver

ALEX

Nach zwei Enttäuschungen kann ich mich nicht mehr verlieben

Ob Eistauchen, Bungee-Jumping, Tennis, Windsurfen oder Kendo – Sport ist meine große Leidenschaft. Besonders die Ozeane und das Tauchen haben mich schon immer fasziniert. Geboren wurde ich am 12.6.'73 in Hannover. Als ich nach der 12. Klasse das Gymnasium abbrach, waren meine Eltern ziemlich sauer. Ihnen zuliebe absolvierte ich dann eine Ausbildung als Groß- und Einzelhandelskaufmann und jobbte nebenbei als Model. Danach hielt ich mich mit

Gelegenheitsjobs über Wasser, bis ich 1991 Karim kennenlernte, der mich in die Dance-Szene brachte. Mein größter Fehler ist, daß ich nicht treu sein kann. Einmal hatte ich sogar vier Freundinnen gleichzeitig, die nichts voneinander wußten. In eine von ihnen – sie hieß Nina – verliebte ich mich dann richtig. Wir waren zwei Jahre zusammen, doch dann ließ sie mich wegen ihres Ex-Freundes sitzen. Ich litt total an Liebeskummer und nahm zwölf Kilo ab. Seitdem fällt es mir schwer, mich wieder neu zu verlieben.

Touché ganz privat! Glenn, Dennis, Alex, Martin und Karim zeigen die schönsten Schnappschüsse aus ihrer Kindheit und erzählen in BRAVO, wie sie aufgewachsen sind ...

TOPJUCHE öffnen ihr Fotoalbum

Vor vier Monaten wurde ich von einem älteren Mädchen verführt

Mein Spitzname ist „Moppi“, weil ich als Baby doppelt so schwer war wie Glenn. Erst seit ich vor zwei Jahren Vegetarier wurde, nahm ich 15 Kilo ab. Ich bin total tierlieb und besitze selbst einen Foxterrier, „Tessy“. Mein schlimmstes Erlebnis passierte im Januar '96: Ein zutraulicher weißer Husky wurde vor meinen Augen in der Bremer Straße in Delmenhorst überfahren. Er litt furchtbare Schmerzen, scharrte schwach mit der Plote und hechelte, während Blut aus seinem Maul lief. Ich wollte helfen und rief einen Krankenwagen, doch statt dessen kam nur die Polizei – und das erst nach 25 Minuten! Kein Mensch hatte Mitleid. Der Hund starb in meinen Armen. Ich habe tagelang geweint. Außer für Tiere interessiere ich mich für Sport: Fußball und Schwimmen – und für Mädchen. Vor vier Monaten habe ich zum ersten Mal mit einem Mädchen geschlafen. Sie war älter als ich und verführte mich, aber ich sah sie nie wieder. Verliebt bin ich nicht.



DENNIS

Text: Inge Ceygan; Fotos: M. Wiffeling, privat

BRAVO Witze und CARTOONS

Warum bringt das Christkind jedes Jahr das Falsche? – Weil es blond ist!

Corinna Hunsperger, Vohenstrauß

Fritz taumelt nach der Silvesternacht frühmorgens aus einer Bar und fragt den Portier: „Was ist denn das für ein Geruch?“ – „Frische Luft...“

Philipp Lang, München

Klein-Hugo sieht ein Kondom auf dem Weg liegen: „Vati, was ist das für ein Dingsbums?“ – „Das ist kein Dingsbums, das ist ein Bumsding!“

Tanja Reinhardt, Berlin



„Ich erwarte nicht viel vom Jahre 1998, außer vielleicht, daß mich einer von den Backstreet Boys heiratet!“

Was haben Frauen und Hurricanes gemeinsam? – Wenn sie kommen, sind sie feucht und heiß, und wenn sie gehen, nehmen sie Autos und Häuser mit!

Caroline Schäfer, München

Der Bio-Lehrer spricht über die Verdauung. Er fragt: „Weiß einer, warum Blähungen so stinken?“ Ruft der Kleine Max: „Damit auch Schwerhörige was davon haben!“

Martina Albrecht, Düsseldorf

„Mensch, Müller, stehen Sie nicht da wie der Schiefe Turm von Pisa“, schreit der Spieß den Rekruten an. „Woher kommen Sie eigentlich?“ – „Baden-Baden.“ – „Ach, und oben-dreien noch stottern!“

Alexandra Hohlendung, Nettetal

Ein Mäusepaar liebt sich. Danach sagt der Mäuserich erschöpft: „Hoffentlich war nicht alles für die Katz!“

Alexander Krüger, Offenbach

Sagt der Regisseur zum Starlet: „Sie sind absolut untragbar für die Bühne!“ – „Aber meine Leidenschaft gehört den Brettern!“ – „Warum reißen Sie sich dann nicht einfach einen Tischler auf?“

Lisa Forgnier, Karlsruhe

„Eben habe ich ihre Tochter mit einem jungen Mann gesehen!“ – „Das war bestimmt der Student!“ – „Aber gestern knutschte sie mit einem anderen!“ – „Na und, noch nie was von Austausch-Studenten gehört?“

Sabine Hoffmann, Limburg

Helmut Kohl überfliegt einen Brief. Irgendwo steht: I don't know it. Kohl geht zu seiner Sekretärin: „Was heißt eigentlich: I don't know it?“ Sekretärin: „Ich weiß es nicht.“ Kohl: „Schade, dann muß ich jemand anders fragen.“

Julian Sauer, Mosbach

„Was ist das erste, was ein Eskimokind lernen muß?“ – „Keine Ahnung!“ – „Gelber Schnee ist bäää!“

Denise Berger, Ansbach

TIERISCH



„Vielen Dank für das Parfüm zu Weihnachten! Wie hast du denn herausgefunden, welchen Duft ich benutze?“ – „Ganz einfach. Ich hab' deinen Hund mit in die Drogerie genommen und der hat's erschnuppert!“

Christel Wiebold, Hildesheim



Der Elektriker im Krankenhaus zum Patienten in der eisernen Lunge: „So, jetzt atmen Sie bitte mal tief durch. Ich muß nämlich für zehn Minuten den Strom abstellen!“

Margit Knäus, Weinheim

Jochen war schon immer etwas schüchtern, und als er dann doch endlich geheiratet hatte, wußte er nichts mit seiner Braut anzufangen. Drum nahm sie die Zügel in die Hand. Sie flüsterte ihm zu: „Ich gebe dir jetzt ein Küßchen und dann legst du dich einfach auf mich.“ Er tat es. „Und nun, Jochen, wie macht das kleine Böckchen?“ Darauf Jochen: „Määäh!“

Kai Kruse, Iserlohn



Der Gast bestellt beim Ober einen Kaffee: „Wollen Sie ihn schwarz?“ – „Wieso, gibt's den auch in anderen Farben?“

Jessica Braun, Mannheim

Am Neujahrsmorgen: „Siehst du, mein Sohn – daß du mit den Silvester-Knallern vorsichtiger umgehen mußt, kannst du dir nun an deinen acht Fingern abzählen.“

Peter Reif, Jülich

„Na, Klaus, wie hast du denn den Jahreswechsel überstanden?“ – „Ganz wunderbar, Silvester habe ich mit einer Miez verbracht und Neujahr mit einem Kater!“

Silke Steinberg, Bockenheim

Der Gast bei der Silvester-Feier zum Ober: „Der Karpfen sieht aber gar nicht gut aus!“ Antwortet der Ober: „Der ist ja auch tot!“

Caroline Mertching, Berlin

„Bei wem möchtest du lieber sein, bei deinem Vater oder deiner Mutter?“ fragt der Scheidungsrichter den kleinen Franz. „Weiß ich noch nicht. Wer bekommt denn den Videorecorder?“

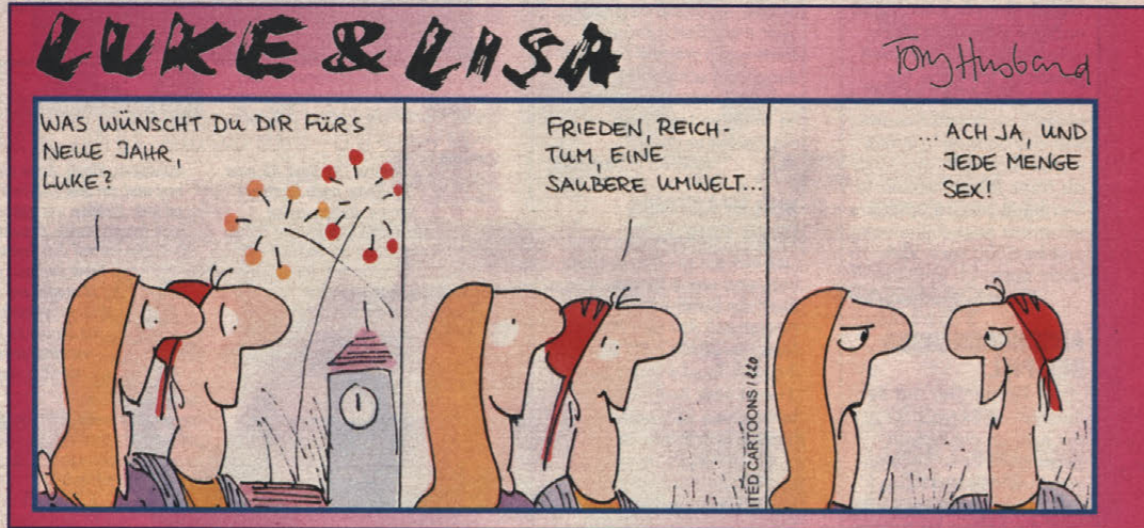
Kathrin Ditke, Bielefeld

Er: „Wer denkt denn gleich ans Heiraten? Laß uns einfach zusammenziehen. Wir brauchen es ja niemandem sagen!“ Sie: „Aber wenn ein Kind kommt?“ Er: „Dem sagen wir es selbstverständlich!“

Juliane Wende, Hildesheim

„Laßt doch mal den Egon köpfen“, schreit der Fußballtrainer seiner Mannschaft zu. Fragt ein hinter ihm sitzender Zuschauer entrüstet: „Gibt's denn beim Fußball noch die Todesstrafe?“

Sascha Meißner, Erlangen



20 Mark sind zu verdienen! Schickt Witze an BRAVO. Kennwort Witze, Postfach 20 03 40, 80003 München. Was gedruckt wird, wird honoriert!

Das gibt's heute noch für DM 7.20

5x BRAVO oder 1x PIZZA



Das BRAVO-Schnupper-Abo Du zahlst 3 + bekommst 5!

Deine Schnupper-Vorteile

- Du sparst DM 4,80
- Du wirst keine Ausgabe versäumen
- Du bekommst alle Hefte pünktlich nach Hause
- Du zahlst keine Zustellgebühr

JA, ich möchte BRAVO 5 Hefte lang zum Probierpreis von DM 7,20 (statt DM 12,00) testen.

Wenn ich BRAVO regelmäßig weiterlesen möchte, brauche ich nichts zu unternehmen. Ich erhalte BRAVO dann zum Bezugspreis von halbjährlich DM 62,40 für mindestens 1 Jahr. Die Zustellgebühr übernimmt der Verlag. Das Abonnement verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn ich es nicht bis spätestens 3 Monate vor Ablauf des Lieferjahres schriftlich kündige.

Telefon _____
Name _____
Vorname _____
Geburtsdatum _____
Straße/Wr. _____
PLZ, Ort _____

1. Unterschrift _____
(Unterschrift des Erziehungsberechtigten, falls Du noch keine 18 Jahre alt bist.)

M-JA-OZ 03/002 **02/00862**

Vertrauensgarantie:
Ich weiß, daß ich innerhalb von 14 Tagen ab heute – rechtzeitige Absendung genügt – diese Bestellung beim BRAVO-Leserservice, 20347 Hamburg, widerrufen kann. Dieses Angebot ist gültig bis zum 30.06.1998 und gilt nicht für Auslandsbestellungen.

Ich bin damit einverstanden, daß mir der Verlag telefonisch weitere interessante Angebote macht (falls nicht erwünscht, bitte streichen).

Datum _____
2. Unterschrift _____

BRAVO-REPORTS

... und was aus ihnen geworden ist

Drogen, Umweltskandale, Schicksale - BRAVO packt jede Woche aufs neue ein heißes Eisen an. Viele Leser wollen wissen, was aus den Betroffenen geworden ist. Im Rückblick erinnern wir deshalb an die wichtigsten Reports aus dem vergangenen Jahr und schildern, wie es weitergegangen ist...

Neuer Lebensmut: Jessica tollt mit dem jungen Golden Retriever herum, der ihrer Freundin gehört (r.) - Jessica mit ihrer Mutter Birgit (u.)



Jessica war todkrank (Heft 22):

„Ich habe den Krebs besiegt!“

büschelweise aus und wuchsen nur noch sehr spärlich nach. Noch heute muß sie regelmäßig alle paar Wochen zur Vorsorgeuntersuchung. Doch es sieht immer besser aus für Jessica - die Krebstests fallen seit fünf Monaten negativ aus. Das bedeutet: Der Krebs ist nicht in den Körper des Mädchens zurückgekehrt! Jessica hat wieder neuen Lebensmut geschöpft. „Die Ärzte sagen: Wenn ich 1998 überstehe, dann habe ich es geschafft!“ lächelt Jessica hoffnungsvoll. Was ihr in ihrem Kampf gegen den Krebs besonders Mut gemacht hat, waren die vielen Briefe und Geschenke der BRAVO-Leser, die von Jessicas

Schicksal erschüttert waren. Jessica: „Wahnsinn! Es sind über 5.000 Briefe, Pakete und Päckchen! Ich habe mir vorgenommen, jeden Tag mindestens einen Brief zu beantworten.“ Zu einigen BRAVO-Lesern hat sie sogar Kontakt aufgenommen und trifft sich mit ihnen regelmäßig. Jessica: „Erst vor kurzem waren wir beim Oasis-Konzert in Oberhausen - es war super!“ Jessica hat mittlerweile so viel Kraft, daß sie auch anderen Mut zuspricht. Durch den BRAVO-Report hat sie die Mutter eines Mädchens, das an Krebs gestorben war, kennen gelernt. „Wir reden viel am Telefon über ihre Tochter. Ich sage ihr immer, daß wir auch für die weiterleben, die nicht mehr unter uns sind!“

Briefe, Kuscheiltiere, Glücksbringer: Jessicas Krankheit erschütterte die BRAVO-Leser. „Ihr habt mir Kraft und Mut gegeben“, sagt sie



Lächelnd fährt sich Jessica (16) durch die Haare, zeigt auf den kleinen Schopf über ihrer Stirn: „Seht ihr das“, scherzt sie, „ich habe schon wieder drei Härchen mehr bekommen. Sie wachsen und wachsen!“ Sieben Jahre lang war dem heute 16jährigen Mädchen überhaupt nicht zum Lachen zumute: Sie hatte Krebs. Schon als sie sieben war, entdeckten die Ärzte bei ihr einen bösartigen Gehirntumor. Jessica wurde operiert und mit einer aggressiven Chemotherapie behandelt. Die Folge dieser schweren Behandlung: Die Haare fielen Jessica gleich

Jessica hat wieder Appetit - sie hat ihre Magersucht besiegt

Magersüchtige Jessica (Heft 32):

„Ich habe 17 Kilo zugenommen!“

Ihr Körper bestand fast nur noch aus Haut und Knochen - sie wog zuletzt nur noch 35 Kilo. Als BRAVO im Juli über die magersüchtige Jessica berichtete, war sie bereits seit drei Monaten in einer Münchner Klinik, weil sie akut unterernährt war und kurz vor dem Hungertod stand. Das hübsche 16jährige Mädchen, das sogar als Model gearbeitet hat, fing an, ihren Körper zu hassen, weil sie sich „dick, häßlich und abstoßend“ empfand. Zwei Monate nach Erscheinen des Reports hat Jessica es geschafft, aus dem

Teufelskreis des ständigen Abnehmens-Müssens auszubrechen. Sie ist mittlerweile aus der Klinik entlassen und wiegt jetzt stolze 52 Kilogramm. Jessica hat ihre Magersucht besiegt. Täglich nimmt sie 1.600 Kalorien zu sich, vor allem fleischlose Kost. Jessica: „Ich habe durch die Therapie im Krankenhaus die Ursache meiner Magersucht erkannt. Es ist die Angst, Gefühle zu zeigen. Ich habe gelernt, zu meinem Körper zu stehen.“ Jessica besucht jetzt wieder das Gymnasium und will später Model oder Schauspielerin werden.



Wieder auf der geraden Bahn: „Der Wolf“ dealt nicht mehr mit Drogen

Drogendealer mit 13 Jahren (Heft 29):

Der „böse Wolf“ ist brav geworden

Schwarze Lederjacke, schwarzes Käppi, Goldringe und „Men-in-Black“-Sonnenbrille: So ließ sich „Der Wolf“ vor fünf Monaten für den BRAVO-Report fotografieren. Der 13jährige Schüler dealt mit Ec-

stasy und Heroin und schilderte, wie er seine kriminellen Geschäfte durchzog. Seine Devise: „Mit 18 bin ich reich - oder tot!“ Doch der BRAVO-Report veränderte sein Leben von einem Tag auf den anderen. „Der Wolf“: „Als das Heft erschien, tauchte bei mir die Polizei auf und verhörte mich. Ich bin daraufhin von der Schule geflogen, und das Jugendamt wollte mich in ein Heim stecken. Ich habe viel Mist gebaut, aber das ist jetzt vorbei!“ „Der Wolf“ - mit 13 noch nicht strafmündig - ist wieder auf die gerade Bahn gekommen. Er dealt nicht mehr. Er besucht die 8. Klasse einer Münchner Hauptschule und paukt fleißig für seinen Abschluß. „Ich will später auf die Realschule und dann Abi machen“, sagt „Der Wolf“. Um Taschengeld zu verdienen, trägt er jetzt Zeitschriften aus. Ein Jugendexperte der Polizei: „Seine Akte ist für uns geschlossen. Der „böse Wolf“ ist brav geworden!“

'97



Coco hat ein neues Herrchen gefunden

Neue Herrchen gesucht: Alexandra mit „Rusty“ und „Poldie“, die noch nicht vermittelt sind

Alexandra (17) ist tief enttäuscht! Sie wandte sich an BRAVO, um neun gequälten Hunden ein neues Zuhause zu suchen. Von den neun Tieren aus dem „Albert-Schweitzer-Tierheim“ in Kleve ist bisher leider nur eins vermittelt. „Zwar meldeten sich jede Menge Interessenten“, erzählt

hätte neue Heimat gefunden. Zusammen mit einer 17jährigen Schnauzer-Dame, fünf Katzen und einigen Pferden darf er in einem wunderschönen Garten herumtollen. Leider hatten die anderen Hunde nicht so ein Riesenglück wie „Coco“. Denn „Rusty“, „Whitefoot“, „Poldie“, „Teddy“ und

Alexandra suchte ein neues Zuhause für 9 Hunde aus dem Tierheim (Heft 43):

Nur „Coco“ fand ein Zuhause!

„Zoppo“ warten noch immer auf ein liebes Herrchen/Frauchen! Für das blinde Irish-Setter-Geschwisterpärchen „Susi“ und „Strolchi“ haben zwar viele Mitleid empfinden, aber auch sie konnten noch nicht vermittelt werden. „Für „Zoppo“ hat sich überhaupt keiner interessiert“, sagt Alexandra. Auch die wunderschönen Husky-Hündin „Nala“ hatte Pech: Sie fand zwar zunächst einen Platz bei einem Husky-Liebhaber, doch der brachte „Nala“ ein paar Tage später wieder zurück, weil sie sich nicht mit seinen übrigen Hunden verstanden hatte. Alexandra gibt aber nicht auf. Sie sucht weiter für ihre acht verstoßenen Lieblinge ein neues Zuhause. Wer einen der Hunde aufnehmen will, schreibt mit frankiertem Rückumschlag an das „Albert-Schweitzer-Tierheim“, Keekener Str. 40, 47559 Kranenburg-Mehr.

Neshe wurde in die Türkei abgeschoben (Heft 38):

Verzweifelt und allein in Ankara!



„Bitte, vergeßt mich nicht!“ Neshe (16) darf nicht nach Deutschland zurück. Die Bilder an der Wand ihres Zimmers erinnern an ihre glückliche Zeit in Heidelberg

Ich habe keine Hoffnung mehr, nach Heidelberg zurückzukehren“, sagt Neshe traurig am Telefon zu BRAVO. „Ich habe mich fast schon damit abgefunden, daß mein Leben aus soviel Unglück besteht - und deshalb möchte ich nicht mehr Neshe heißen, sondern so, wie man mich gelaufen hat: Pena (dt.: Unglück)...“ Die 16jährige Neshe, die seit drei Jahren in Deutschland lebte und schon eine Lehrstelle hatte, wurde vor einem halben Jahr nachts von der Polizei aus dem Bett geholt, zum Flughafen gebracht und in die Türkei abgeschoben, weil sie Kurdin ist. Dort hat sie weder Verwandte noch Freunde, die ihr helfen können. Ihr einziger Bruder blieb in Heidelberg zurück. Neshe lebt jetzt in Ankara bei einer türkischen Familie, doch glücklich ist sie nicht. Neshe: „Ich fühle mich einsam und allein

und vermisste meine Freunde in Deutschland!“ Neshe's Schicksal ging nicht nur den BRAVO-Lesern nahe. Tausende von Menschen demonstrierten in Stuttgart und Heidelberg, sammelten Unterschriften und protestierten beim zuständigen Innenministerium von Baden-Württemberg - doch die Politiker bleiben stur. Neshe darf nicht nach Deutschland zurück. Ihre Freunde und Mitschüler aber nicht auf. Im Januar soll der Fall Neshe noch einmal auf die Tagesordnung des Stuttgarter Landtags kommen. Neshe ist verzweifelt. „Ich habe doch nichts Böses getan! Warum werde ich eine Verbrecherin behandelt?“ Flehend fügt sie hinzu: „Bitte, vergeßt mich nicht hier in Ankara!“ - Ihr könnt Neshe helfen: Protestiert beim Innenministerium von Baden-Württemberg, Dorotheenstr. 6, 70173 Stuttgart.



„Eure Briefe haben mir Mut gemacht!“ 1.400 BRAVO-Leser schrieben Susanne

Susanne leidet an einer tödlichen Krankheit (Heft 37):

Dank BRAVO jetzt nicht mehr allein

Susanne strahlt! Sie bekam von den BRAVO-Lesern über 1.400 Briefe, Päckchen und Pakete mit vielen Geschenken. „Die lieben Briefe haben mich sehr getröstet“, sagt Susanne. Ihr schweres Schicksal rührte viele BRAVO-Leser zu Tränen. Seit ihrer Geburt leidet die 18jährige an einer unheilbaren, kaum erforschten und extrem seltenen Krankheit, dem „Münchmeyer-Syndrom“, von dem weltweit nur etwa 500 Menschen betroffen sind. Wer diese unheilbare Krankheit hat, „versteinert“ langsam, weil sich immer mehr Muskeln zu Knochen umbilden. Die Krankheit führt schließlich zur totalen Bewegungsunfähigkeit. Susanne sitzt seit über zwei Jahren im Rollstuhl. „Daran wird sich nichts ändern“, sagt sie tapfer, „ich freue

mich über jeden neuen Tag - er ist wie ein Geschenk!“ Ihre beste Freundin Eva hat im vergangenen Jahr eine Ausbildung in einer anderen Stadt begonnen. Seitdem ist Susanne meist alleine zu Hause. „Ich lese dann die Briefe der BRAVO-Leser“, sagt sie. „Es haben sich sogar zwei gemeldet, die ebenfalls an dieser Krankheit leiden.“ Besonders gefreut hat sie sich über Zuschriften von Jürgen Klinsmann-Fans. Susanne, die ihr großes Vorbild persönlich getroffen hat, hat für 1998 noch einen großen Wunsch: „Ich möchte Klinsmann noch einmal wiedersehen. Vielleicht klappt es am 25. März beim Freundschaftsspiel Deutschland gegen Brasilien in Stuttgart.“ Zuversichtlich fügt sie hinzu: „Ich werde auf jeden Fall mit meiner Mutter zum Spiel hinfahren...“



DIANA (17)
 GEBURTSDATUM: 30.4.80
 GRÖSSE: 1,72 m
 GEWICHT: 60 kg
 STERNZEICHEN: Stier
 HOBBY: Schwimmen, Tanzen, Fahrradfahren
 BERUF: Schülerin

LOVE & SEX '97

DER NEUE

NACH DEM ERSTEN MAL MUSSTEN WIR LACHEN!



Im Gespräch mit BRAVO-Redakturin Sandra Franz (r.) erzählt Diana locker und offen über ihre große Liebe

- **War es dir peinlich, dich nackt mitten in ein Fotostudio zu stellen?**
 DIANA (lacht): Anfangs vielleicht, aber das hat sich schnell gelegt. Außerdem bin ich mit meiner Figur ganz zufrieden, obwohl ich gern am Po und den Oberschenkeln etwas schmaler wäre.
- **In welchem Alter bist du in die Pubertät gekommen?**
 DIANA: Ich habe schon mit elf meine erste Periode gekriegt und war darüber ziemlich schockiert, weil ich nicht darauf vorbereitet war. Meine Mama beruhigte mich aber dann und gab mir Binden. Erst zwei Jahre später stieg ich auf Tampons um – und habe sogar heute noch manchmal Probleme, sie richtig zu platzieren.
- **Warst du mit deinem ersten Kuß auch so früh dran?**
 DIANA: Nein. Ich war mit 14 auf einer Silvesterparty von Freunden. Um Mitternacht fragte mich der Junge, mit dem ich mich den ganzen Abend unterhalten hatte, ob er mich küssen dürfe. Ich zuckte zuerst zurück, als ich seine Zunge spürte, aber dann genoss ich es!
- **Wurde dieser Junge auch dein Freund?**
 DIANA: Nein, meinen ersten Freund lernte ich ein Jahr später, auch wieder auf einer Fete, kennen. Marco fiel mir sofort auf: ein taller, südländischer Typ. Ich tanzte und hatte dabei ein Glas Cola in der Hand, und plötzlich machte es wumms!, und Marcos teure Jeans war von oben bis unten voll!
- **War das Absicht, um mit ihm ins Gespräch zu kommen?**
 DIANA: Echt nicht! Aber jetzt ergab es sich von selbst! Wir tauschten dann später unsere Telefonnummern aus. Am nächsten Tag saß ich nägelkauend vorm Hörer, weil ich mich nicht traute, Marco anzurufen...
- **Hat er sich bei dir gemeldet?**
 DIANA: Ich mußte zum Glück nicht lange warten. Wir machten ein Date in einem Café aus. Vor Nervosität zog ich mich zwanzigmal um, rannte zehnmal aufs Klo. Doch im Café war dann alles ganz easy. Danach haben wir uns öfter getroffen, und schließlich wurde es ernst mit uns!
- **Wie ernst?**
 DIANA: In den ersten Wochen haben wir uns zärtlich geküßt, dann Petting und auch Heavy Petting ge-

macht. Ich fand es sehr aufregend, nackt neben Marco zu liegen. In dieser Zeit ließ ich mir auch die Pille verschreiben, weil meine Periode sehr unregelmäßig kam.

- **Hattest du dabei den Hintergedanken, daß die Pille ja vor allem ein ideales Verhütungsmittel ist?**

DIANA (lächelt): Wir hatten darüber gesprochen, daß wir miteinander schlafen möchten, dafür aber keinen Zeitpunkt ausgemacht. Drei Monate später, als meine Eltern nicht zu Hause waren, hat es sich dann ergeben. Alles war ganz romantisch, mit Kerzen und Kuschelrock...

- **War es auch für Marco das erste Mal?**

DIANA: Ja, und deshalb hat es zunächst auch überhaupt nicht geklappt! Zuerst hat er den

Weg nicht gefunden, und anschließend ist er nicht so recht reingekommen!

- **War dir das unangenehm?**

DIANA: Nein! Wir haben die ganze Zeit über viel gelacht, auch hinterher noch, als wir's endlich doch geschafft hatten!

- **Dann habt ihr es nicht bereut?**

DIANA: Überhaupt nicht. In der darauffolgenden Zeit haben wir weiterhin ganz zärtlich Petting gemacht, zwischendurch mal wieder miteinander geschlafen oder uns nur geküßt, und so wurde unsere Beziehung immer schöner!

- **Bist du mit Marco zum Orgasmus gekommen?**

DIANA: Ich wußte zwar von der Selbstbefriedigung her, was ein Höhepunkt ist, es hat mich aber nicht gestört, mit Marco keinen zu erleben...

- **Wie ging es mit euch weiter?**

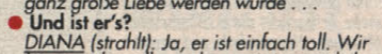
DIANA: Nach sieben Monaten trennten wir uns, ganz freundschaftlich. Irgendwie sind wir beide in verschiedene Richtungen gedriftet. Außer einem dummen Flirt war dann nichts mehr, bis mir im vergangenen Sommer Thomas in der Disco auffiel: gutaussehend, groß, dunkelhaarig, ein Jahr älter als ich. Bei seinem Anblick hat's in meinem Bauch sofort gekribbel!

- **Hast du ihn angesprochen?**

DIANA: Ich habe ihn nur mit Blicken angeflirtet, und als ich mir später an der Bar was zu trinken holte, stand Thomas plötzlich hinter mir und lud mich zu einem Drink ein. Wir haben ein bißchen gequatscht, und ich schrieb ihm schließlich mit zitternder Hand meine Telefonnummer auf. Ich glaube, ich ahnte da schon, daß er meine ganz große Liebe werden würde...

- **Und ist er's?**

DIANA (strahlt): Ja, er ist einfach toll. Wir können über alles reden, er ist so zärtlich, und er ist treu, was für mich sehr wichtig ist. Vor ein paar Wochen haben wir auch zum ersten Mal miteinander geschlafen, und da wir beide darin schon Erfahrung hatten, war es wirklich wunderbar...



Den süßen Delphin, ihr Lieblingstier, hat sich Diana auf die linke Schulter tätowieren lassen

81 Prozent der Mädchen sowie 71 Prozent der Jungen bis 17 Jahre sind sich sicher: Sex sollte man nur dann miteinander haben, wenn man sich wirklich liebt. Diana und Lukas (beide 17) denken genauso. Bevor die beiden in dieser großen BRAVO-Serie offen erzählten, warum sie sich mit ihren sexuellen Erfahrungen ganz bewußt Zeit ließen, haben sie sich per Selbstausröser fotografiert...

REPORT III

- **Wieso machst du bei diesem BRAVO-Report mit?**
 LUKAS: Meine Freundin Lea zeigte mir ein Heft, und ich fand die Seite okay! Außerdem bin ich sehr frei aufgewachsen – bei uns zu Hause gib't's z.B. keine abgeschlossene Badezimmertür – und deshalb habe ich mit dem Nacktsein auch null Probleme!
- **Magst du deine Figur?**
 LUKAS (grinst): Na ja, ich muß aufpassen, daß ich nicht zu dick werde! Ich esse nämlich sehr gern und koche auch. Aufläufe, selbstgemachte Pizza, Mousse au Chocolat – das ist alles lecker, haut aber auch voll rein!
- **Wärst du gern größer?**
 LUKAS: Darüber habe ich mir früher öfter Gedanken gemacht. Aber inzwischen habe ich mich mit meiner Größe abgefunden und komme damit gut klar.
- **Du bist überhaupt sehr gut drauf! Wie kommt deine lockere Art bei Mädchen an?**
 LUKAS: Ich quatsche zwar gern und viel, bin aber nun wirklich kein Aufreißer-Typ! Bisher hatte ich drei feste Freundinnen, und ich denke, das reicht in meinem Alter!
- **Wie alt warst du bei deiner ersten Liebe?**
 LUKAS: 13, sie war ein paar Monate älter als ich, und wir waren acht Monate lang zusammen. Aber außer zarten Küßchen und ein bißchen Schmusen war nichts zwischen uns. Ich glaube, wir waren einfach noch zu jung, um mehr miteinander zu haben. Was mich echt nervte, waren die Bemerkungen anderer: „Habt ihr's schon miteinander gemacht?“ Ich fand das alles einfach noch zu früh! Als sie dann



LUKAS (17)
 GEBURTSDATUM: 8.2.80
 GRÖSSE: 1,67 m
 GEWICHT: 67 kg
 STERNZEICHEN: Wassermann
 HOBBY: Lesen, Klassik- und E-Gitarre (spielt in einer Alternative-Rock-Band)
 BERUF: Schüler

ICH FINDE ES SPANNEND, ÜBER SEX ZU REDEN...

- mit ihren Eltern in eine andere Stadt zog, konnte ich das auch ganz gut verkraften.
- **Wie war das dann mit deiner nächsten Freundin?**
 LUKAS: Da war ich 15, sie ging in meine Klasse. Wir haben ab und zu auf dem Pausenhof rumgealbert. Eines Tages kam sie nach Schulschluß noch mit zu mir, und als wir uns so auf dem Sofa gegenüber-saßen, kamen wir uns immer näher...
- **Ihr habt euch geküßt?**
 LUKAS: Ja, und es war absolut geil! Von da an waren wir zusammen, auch wieder fast acht Monate...
- **Warum habt ihr Schluß gemacht?**
 LUKAS (guckt sehr ernst): Das war eine blöde Geschichte. Als ich nach Silvester von einem Skivurlaub mit meinen Eltern zurückkam, war meine Freundin ziemlich komisch. Sie rückte aber nicht mit der Sprache heraus. Ein paar Tage später erfuh ich über die Clique, daß sie einen anderen Jungen kennengelernt hatte, mit dem sie jetzt ging...
- **Warst du nicht sehr verletzt?**
 LUKAS: Ich hab' es echt nicht verkraftet, und sie ein ganzes Jahr lang nicht mehr angeschaut!
- **Aber ihr wart doch in derselben Klasse!**
 LUKAS: Klar, aber ich habe getan, als ob sie Luft wäre, und sie hat sich nicht getraut, mich anzusprechen. Heute sind wir übrigens die besten Freunde, und ich weiß von ihr, daß die Zeit damals für sie genauso hart war wie für mich!
- und küßten uns sehr lieb. Schon einen Tag nach unserer Heimkehr trafen wir uns wieder...
- **Ihr hattet euch ineinander verliebt?**
 LUKAS: So sehr, daß wir kurz danach miteinander schliefen!
- **Hatte Leg im Gegensatz zu dir darin schon Erfahrung?**
 LUKAS: Ja, obwohl sie genauso alt ist wie ich. Sie nahm schon die Pille und hatte kurz davor sogar einen AIDS-Test gemacht. Ich fand es gut, daß sie die Initiative ergriff. Sie sagte einfach: „Leg dich mal hin und überlaß alles andere ruhig mir...“
- **War es für dich aufregend?**
 LUKAS: Wunderschön! Diese neue Nähe, dieses in ihr sein zu können – Lea sah mich hinterher an und flüsterte: „Es ist richtig toll, dich so glücklich zu sehen...“
- **Sprecht ihr über Sex?**
 LUKAS: Sehr viel sogar! Ich finde, das gehört dazu und ist sehr spannend! Wir probieren auch gern was Neues aus, obwohl wir beide die Stellung von hinten und die Reiterposition am schönsten finden.
- **Ist es dir wichtig, deine Freundin befriedigen zu können?**
 LUKAS: Ich bin nur dann glücklich, wenn sie es auch ist! Sie gibt mir so viel Kraft – manchmal habe ich richtig Angst, daß ich sie verlieren könnte...

+++ Wer den beiden schreiben will, schickt seinen Brief an: BRAVO, Kennwort: Love & Sex-Bewerbung +++
 Love & Sex-Report und der jeweilige Name, Postfach 20 03 40, 80003 München mit Telefonnummer bewerben. Kennwort: Love & Sex-Bewerbung +++

DAS GROSSE BRAVO-JAHRES-HOROSKOP

WER PASST ZU DIR? SUPER! GÜNSTIG PROBLEMATISCH

WIDDER 21.3.-20.4.

SCHULE/JOB Die Sterne meinen es 1998 gut mit Dir. Nach kleinen Mißerfolgen im März...

LIEBE 1. Dekade: 21.-31.3. Amor zeigt sich launisch. Nach einer Flaute im Januar...

VICTORIA Spice Girls 19.4.'75 Bereits im Februar erobert Du das Herz Deines Schwarms...

WIDDER-PARTNER Waage, Jungfrau Zwillinge, Widder Krebs, Steinbock

STIER 21.4.-20.5.

SCHULE/JOB Wenn es bei Prüfungen nicht auf Anhieb klappt, solltest Du einen neuen Anlauf nehmen...

LIEBE 1. Dekade: 21.-30.4. Im März und Juni sind Deine Liebesmonate. Ein Löwe donnert in Dein Leben...

Dein persönliches Glück

1998 steht im Zeichen von Merkur. Das bedeutet Veränderungen, Turbulenzen und jede Menge Action.

JANET JACKSON 16.5.'66 2. Dekade: 1.-10.5. Deiner Power beim Flirten kann kaum einer widerstehen...

3. Dekade: 11.-20.5. Mit Deiner Leidenschaft und Power fällt es Dir nicht schwer, bei Deinem Schwarm Eindruck zu machen...

STIER-PARTNER Fisch, Steinbock Krebs, Zwillinge Wassermann

ZWILLINGE 21.5.-21.6.

SCHULE/JOB Mit Schwung geht's bei den Zwillingen ins neue Jahr. Doch große Pläne und Ziele bringen nichts...

LIEBE 1. Dekade: 21.-31.5. Nach einer Enttäuschung im Februar hast Du im März in der Liebe wieder gute Karten...

2. Dekade: 1.-11.6. Die ersten beiden Monate im neuen Jahr läuft in Sachen Liebe gar nichts. Du solltest Dich um alte Freunde kümmern...

3. Dekade: 12.-21.6. März, Mai und Juni sind die besten Monate zum Flirten. Du lernst interessante Typen kennen...

ZWILLINGE-PARTNER Widder, Löwe Jungfrau Skorpion, Waage

KREBS 22.6.-22.7.

SCHULE/JOB Glücksplanet Jupiter überrascht Dich im Januar mit guten Noten, und Anfang Februar kommst Du unerwartet zu Geld...

CAMPINO Die Töln-Hosen 22.6.'62 LIEBE 1. Dekade: 22.6.-1.7. Wenn Du beim Flirten nicht endlich mal auf die Tube drückst...

2. Dekade: 2.-12.7. Typisch Krebs - die ersten Monate im neuen Jahr bringst Du zurückgezogen in Deinen eigenen vier Wänden...

Dich jetzt nicht zurück! Zwischen dem 15. und 31. Oktober ist Vorsicht angesagt - jemand will Dich nur ausnutzen...

KREBS-PARTNER Stier, Skorpion Waage, Steinbock Jungfrau

LÖWE 23.7.-23.8.

SCHULE/JOB Leg Dich bloß nicht auf die faule Haut, sonst wird 1998 für Dich ein Jahr der Pleiten und Pannen...

LIEBE 1. Dekade: 23.7.-2.8. Januar, Juni und September sind super Flirtmonate für Dich! Auf Partys wirst Du umschwärmt wie schon lange nicht mehr...

DAVID BUCHOVNY 7.8.'60 2. Dekade: 3.-12.8. Ein flüchtiger Flirt im Februar, den du zunächst wieder aus den Augen verlierst...

3. Dekade: 13.-23.8. Von ein paar kleinen Flirts abgesehen, läuft im ersten halben Jahr in Sachen Liebe gar nichts...

LÖWE-PARTNER Krebs, Waage Jungfrau, Fische Wassermann, Schütze

JUNGFRAU 24.8.-23.9.

SCHULE/JOB Statt zu rosarot zu träumen, solltest Du die Aufgaben, die andere an Dich stellen, erfüllen...

LIEBE 1. Dekade: 24.8.-2.9. Das neue Jahr beginnt für Dich turbulent. Ein Widder oder ein Stier versucht, Dir den Kopf zu verdrehen...

LORI STERN 16.9.'74 2. Dekade: 3.-12.9. Auf einer Fete im Januar oder Februar trifft Dich Amors Pfeil wie der Blitz...

3. Dekade: 13.-23.9. Wenn Du Dich so zickig wie in den ersten Januarwochen anstellst, wirst Du Deinen Traumtypen nicht finden!

JUNGFRAU-PARTNER Stier, Steinbock Widder, Krebs Schütze, Jungfrau

WAAGE 24.9.-23.10.

SCHULE/JOB Du kannst es nicht jedem recht machen! Konzentriere Dich in diesem Jahr nur auf Deine wichtigsten Ziele...

LIEBE 1. Dekade: 24.9.-3.10. Die Turbulenzen, die im Merkur-Jahr 1998 auf Dich einströmen, bringen Dich ganz schön durcheinander...

2. Dekade: 4.-13.10. Wenn Du so unausgeglichen bist wie in den letzten Wochen, wirst Du es beim Flirten schwer haben...

schert Dir einen heißen Sommer. Wenn Du einen Partner halten willst, mußt Du geduldiger sein und nicht aufgeben...

WAAGE-PARTNER Zwillinge, Wassermann Schütze, Löwe Widder, Steinbock

SKORPION 24.10.-22.11.

SCHULE/JOB Ein erfolgreiches Jahr liegt vor Dir. Jupiter ist auf Deiner Seite, und Mars gibt Dir die nötige Power...

LIEBE 1. Dekade: 24.10.-2.11. In der Liebe hast Du nicht ganz so viel Glück und Erfolg wie in Schule/Job...

2. Dekade: 3.-12.11. Statt von der großen Liebe zu träumen, solltest Du endlich aktiv werden. Deine Chancen stehen im März, April und Oktober am besten...

3. Dekade: 13.-22.11. Günstig stehen für Dich die Sterne im April, Juni und November. Im Juni umschwärmen Dich sogar zwei Jungs/Mädchen...

SKORPION-PARTNER Krebs, Steinbock Schütze, Zwillinge

SCHÜTZE 23.11.-21.12.

SCHULE/JOB Von kleinen Rückschlägen am Anfang des Jahres abgesehen, wird 1998 ein super erfolgreiches Jahr. Vorausgesetzt, Du zeigst Einsatz und spielst mit offenen Karten...

LIEBE 1. Dekade: 23.11.-2.12. Aus einem kleinen Flirt wird die große Liebe! Im März oder Mai begnugest Du dem Jungen/Mädchen, von dem Du immer geträumt hast...



AARON CARTER 7.12.'87

Ferien hast Du Dich wieder getragen und stürzt Dich in neue Abenteuer. Doch verbrennt Dir nicht die Finger. Bei der Wahl Deiner Partnerin solltest Du darauf achten...

3. Dekade: 13.-21.12. Die besten Monate für die Liebe sind der Mai, Juni und August. Nach einer kurzen Affäre im Mai schaffst Du es im Juni, bei Deinem Herzblatt zu landen...

STEINBOCK 22.12.-20.1.

SCHULE/JOB Deine ganze Power und Kreativität ist im ersten halben Jahr gefordert, um Deine Ziele zu erreichen. Eine schwere Entscheidung steht im Juni an...

LIEBE 1. Dekade: 22.-31.12. So wild und leidenschaftlich wie Du flirtest, wirst Du dieses Jahr garantiert die große Liebe finden...

2. Dekade: 1.-10.1. Dein Start ins neue Jahr steht unter einem schlechten Stern: Erst gib's Zeit in der Clique, dann hast Du Pech beim Flirten...

TILL RAMMSTEIN 4.1.'66 3. Dekade: 11.-20.1. Die besten Karten hast du im Mai, Juni und September. Turbulent geht es im Februar los...

STEINBOCK-PARTNER Widder, Stier Löwe, Jungfrau Krebs

WASSERMANN 21.1.-19.2.

SCHULE/JOB Du hast Dir für 1998 so viele Dinge vorgenommen, daß Du bereits im Februar total im Streß steckst. Damit Du Dich nicht ausruhmst, solltest Du die wichtigen Dinge zuerst angehen...

Niederlagen. Laß Dich nicht entmutigen, beim zweiten Anlauf klapp't bestimmt. Prüfungen solltest Du ganz locker angehen...

LIEBE 1. Dekade: 21.-30.1. Für die ersten beiden Monate gilt: Wo Du auch hinkommst, Du bist überall strahlender Mittelpunkt...

2. Dekade: 31.1.-9.2. Eine unerwartete Begegnung im Januar hält Dich in Atem. Doch erst im März kommst Du Deinem Glück einen Schritt näher...

3. Dekade: 10.2.-19.2. Dein Liebesleben hängt 1998 davon ab, wie aktiv Du bist. Warte also nicht ab, bis jemand Dein Herz erobert, werd auch mal selbst aktiv...

WASSERMANN-PARTNER Zwillinge Schütze, Fische Stier

FISCHE 20.2.-20.3.

SCHULE/JOB Du solltest Dir für 1998 viel vornehmen, denn Glücksplanet Jupiter steht auf Deiner Seite. Aber ohne Einsatz und Power erreichst Du nur die Hälfte...

LIEBE 1. Dekade: 20.2.-1.3. Die besten Chancen in der Liebe hast Du im April, Mai und August. Aber laß Dich nicht auf jeden Flirt ein...

2. Dekade: 2.-10.3. Das Jahr beginnt für Dich ziemlich langweilig. Erst im April streckt Du Deine Flirtfähler aus und machst eine heiße Eroberung...

3. Dekade: 11.-20.3. Nach leidenschaftlichen Monaten im April und Mai gib't es im Sommer Streit und Eifersucht. Deshalb: Finger weg von einem Ferienflirt!

FISCHE-PARTNER Fisch, Krebs Wassermann Skorpion



EMMA Spice Girls 21.1.'76



BRIAN BSB 20.2.'75



TILL Rammstein 4.1.'66



Pappa Bear



HOCHZEIT IM JANUAR, BABY IM MÄRZ...

Mit dem Kool & The Gang-Remake „Cherish“ landete das holländische Rap-Schwergewicht June Rollocks (29) einen echten Ohrwurm. Seit Wochen steht die Nummer an der Spitze der deutschen Charts. Der „Pappa“ ist nicht nur der derzeit erfolgreichste, sondern auch der bestangezogene Rapper der Szene. Zur Fotosession kommt er in einem teuren grauen Maßanzug, mit Weste und Schlips. Auf dem Kopf trägt der Hip-Hop-Gentleman einen Hut mit schmaler Krempe im Stil des berühmten 30er-Jahre-Gangsters Al Capone. Und beim Gehen stützt sich der über zwei Zentner schwere Pappa Bear wie ein echter Mafia-Pate auf einen geschnitzten Spazierstock. Bevor das Interview startet, stellt sich der Rapper mit improvisierten Toasts vor: „Pappa Bear – kommt gut erzogen, klug und schwer: Lucky wie Luciano, drei Sterne am Mikrofon, der Poet auf dem Thron, Ladies Love mit dem Zauberton. Pappa deckt hier den Tisch, sammelt euch ein wie die Moten, kocht das Party-Menü mit Stil und Grips und scharfen Klamotten...“

BRAVO: Wie bist du auf den Namen Pappa Bear gekommen?

PAPPA BEAR: Sieh mich doch an! Ich bin über 1,80 Meter groß und wiege genau 105 Kilo. Ich sehe nicht aus wie eine Schlange, sondern wie ein Bär! Welcher Name könnte also besser zu mir passen? Aber die Idee kam von meiner Freundin Judith. Sie nennt mich immer Teddybärchen. „Für einen Teddy bin ich wohl ein Stück zu groß, da ist Pappa Bear schon passender“, sagte ich. Seitdem nennen mich meine Freunde Pappa Bear.

BRAVO: Wie bist du zum Musik-Business gekommen?

PAPPA BEAR: Sehr früh! 1987 gründete ich eine eigene Produktionsfirma – da war ich 19. Ich brachte damals ein paar Maxis mit Dancefloor-Nummern raus, die aber keine großen Erfolge wurden. Anfang der 90er begann ich für andere Acts zu schreiben, z.B. für Technotronic und Blackbox. Für 2 Unlimited schrieb ich 1992 die Nummer „Twilight Zone“.

Als Sänger war ich nicht so erfolgreich wie als Songschreiber. Vor etwa einem Jahr schloß ich mich der Hamburger Booya-Family an. Toni Cottura ist mein Freund und sozusagen mein Schwager. Er ist mit meiner Schwester Daisy Dee zusammen.

BRAVO: Stammt du aus einer Musikerfamilie?

PAPPA BEAR: Nein, ich selbst habe nie ein Instrument gelernt. Aber ich kann Songs träumen. Wirklich wahr! Ich schreibe meine Songs im Traum. Ich wache morgens auf, und ein Stück klingt in meinem Kopf mit sämtlichen Instrumenten, Akkorden, dem Chor, der Melodie und der ganzen Atmosphäre. Und dann kommt plötzlich der Text wie von selber.

BRAVO: Arbeitest du auch an anderen Booya-Projekten mit?

PAPPA BEAR: Ja, mein Schulfreund Van der Toorn und ich haben ein kleines Studio. Wir produzieren ständig neue Songs und spielen sie Toni und Nana vor, die bringen dann ihre eigenen Ideen dazu, und am Ende entscheiden wir alle zusammen, zu wem die Nummer am besten paßt. Zur Zeit arbeiten wir alle an Nanas neuem Album. Ich helfe als Produzent mit und erfinde Refrains mit geilen Melodien. Das ist meine Spezialität. Toni und ich sind aber auch die besten Texter und Rapper in der Booya-Family, weil wir den größten englischen Slang-Wortschatz haben. Wir haben es drauf, ein und dieselbe Sache immer wieder mit anderen Worten

Van der Toorn singt den Refrain von „Cherish“



auszudrücken, je nachdem, was der Groove oder der Reim verlangt.

BRAVO: Ein Beispiel bitte...

PAPPA BEAR (lacht): Na, z.B. für „tuck“ (dt.: ficken) kannst du sagen „bang“ (bumsen) oder „bump“ (rammen) oder „making Love“ (Liebe machen), „making Bacon“ (Speck machen), „take a Nooky“ (ein Aufhüpfchen machen), „break you off“ (dich abbrechen) – der letzte Begriff kann aber auch bedeuten: „Ich hau’ dich zusammen“. Man kann mit den verschiedenen Bedeutungen der Worte spielen. Das macht den Reiz am Rappen aus.

BRAVO: Wenn dir die Songs im Traum zufliegen, warum hast du dann mit „Cherish“ einen Song von Kool & The Gang „geklaut“?

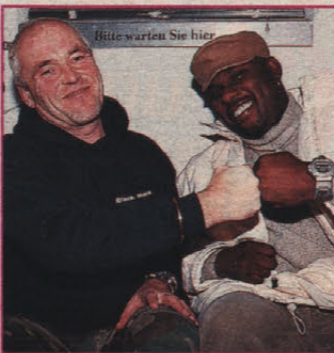
PAPPA BEAR: Das war Toni's Idee. „Cherish“ ist eine seiner Lieblingsnummern, und er wollte die Ballade mit seinem Projekt Toni Cottura rausbringen. Der Groove und der Sound waren schon im letzten Sommer fertig. Es fehlten bloß noch die Vocals. Die hat Toni irgendwie nicht hingekriegt. Eines Tages fragte er, ob ich nicht die Nummer singen wollte. Ich meinte: „Ich bin keiner, der Süßholz raspelt und vor einer Frau auf die Knie geht – das habe ich nur ein einziges Mal in meinem Leben getan – laß jemand anders die Nummer singen!“ Mir gefiel die Ballade aber dann doch so gut, daß ich einen Rap dazu träumte. Der geht aber nicht über die Liebe zu einem Mädchen, sondern um die Freundschaft zu den Kumpels aus meiner Posse.

BRAVO: Woher kannst du so gut englisch?

PAPPA BEAR: Ich bin zweisprachig aufgewachsen – Englisch und Holländisch. Mein Vater ist Engländer. Ich wurde auf der Karibik-Insel Curacao geboren. Als ich sechs Jahre alt war, trennten sich meine Eltern. Meine Mom ging mit Daisy, mir und meinen Brüdern Glen und Roy nach Holland, wo ich dann in die Schule kam.

BRAVO: Hast du nicht auch mal in den USA gelebt?

PAPPA BEAR: Doch, mit 18 kam ich für eineinhalb Jahre nach New York, als Koch. Ich arbeitete im „Marquee“ und im „Renaissance“ – edle Lokale, die berühmt sind für ihre exquisite Küche. Im „Marquee“ waren wir 25 Köche. Wir mußten nicht nur für den Gaumen, sondern auch fürs Auge kochen. Jedes Gericht sollte ein durchkomponiertes Gemälde sein. Der Chef, ein siebzjähriger Italiener, stand an der Tür und kontrollierte jeden Teller. Wenn die Farben



Pappa Bear (r.) mit BRAVO-Reporter Hannsjörg Riemann

nicht zusammenpaßten, hat er das Essen einfach in den Müll gekippt. Ich bin ein guter Koch, hätte es sicher mal zu ein paar Sternen gebracht. Aber damals war Nouvelle cuisine angesagt. Du hattest einen kleinen Streifen Fleisch und zwei Salatblätter auf dem Teller. Wer soll davon sattwerden? Pappa Bear jedenfalls nicht (lacht). Das hat mich genervt, ich bin dann ausgestiegen.

BRAVO: Was kochst du denn privat am liebsten?

PAPPA BEAR: Ich stehe auf orientalische Küche mit fetten Soßen, Knoblauch, Zwiebeln und vielen scharfen Gewürzen. Ich bin ein Schlemmer – ich esse gerne und viel (lacht).

BRAVO: Wo wohnst du jetzt?

PAPPA BEAR: In einer Kleinstadt im Süden von Holland. Toni Cottura wohnt gleich um die Ecke. Die Woche über halten wir uns oft in Hamburg auf, um im Studio an Songs zu basteln.

BRAVO: Vorhin hast du angedeutet, daß du einmal in deinem Leben vor einer Frau auf Knien lagst. War das deine erste Liebe?

PAPPA BEAR: Nein, die Girls flogen immer auf mich, obwohl ich auch früher schon ein bißchen dick war. Dicksein ist sehr sexy! Die Mädchen brauchen etwas zum Kuscheln – und jemanden, an dem sie sich festhalten können. Außerdem war ich immer ein Kavaliere: höflich, zuvorkommend und gut angezogen. Meinen ersten Kuß bekam ich übrigens mit 15 von einem Mädchen aus meiner Klasse. Mein erstes Sex-Erlebnis hatte ich mit 17. Wir mußten ganz leise sein. Denn meine damalige Freundin lebte noch bei ihren Eltern. Und die saßen im Zimmer darunter beim Fernsehen, während wir es in ihrem Bett trieben.

BRAVO: Du hast noch immer nicht erzählt, vor welcher Frau du auf Knien lagst?

PAPPA BEAR (lacht): Das war Judith, meine jetzige Freundin. Sie ist 26 Jahre alt und Krankengymnastin von Beruf. Ich bin seit acht Jahren mit ihr zusammen. Sie ist meine große Liebe. Im Oktober fiel ich mit einem Blumenstrauß vor ihr auf die Knie und bat sie, meine Frau zu werden. Sie hat erst mal einen regelrechten Lachanfall bekommen.

BRAVO: Und – hat sie deinen Heiratsantrag angenommen?

PAPPA BEAR (strahlt): Ja, klar! Wir werden Ende Januar heiraten. Und ich verrate dir noch ein Geheimnis: Judith ist schwanger. Wir kriegen ein Baby. Was es ist, wissen wir noch nicht. Aber ich hoffe, daß es ein Junge wird. Ende März kommt der kleine Bär auf die Welt!



Pappa Bear war früher Koch

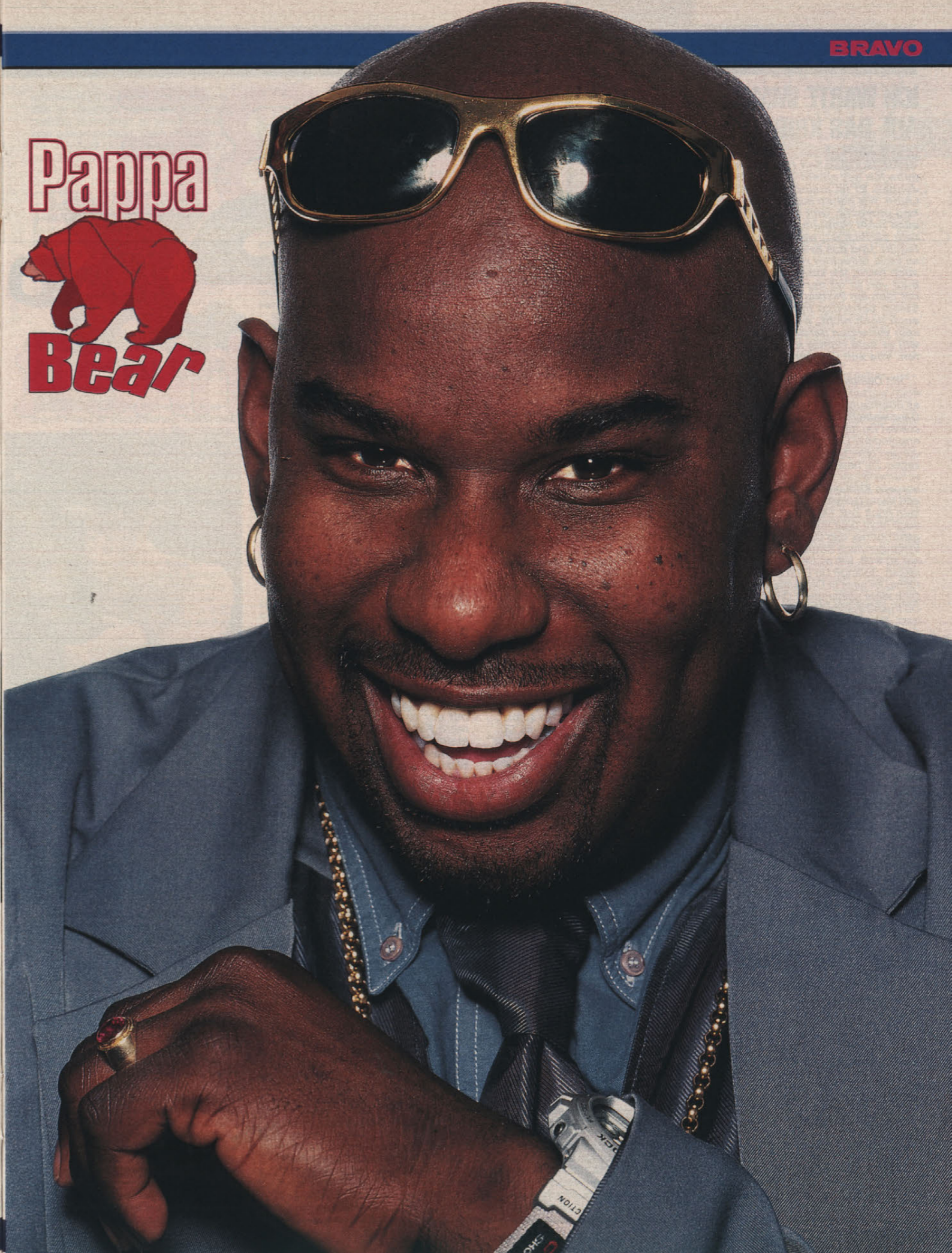


Gangsta-Style: Im „Cherish“-Video...



kopiert er The Notorious B.I.G.

Fotos: Bernhard Kilianstalt, REX



Pappa Bear



Bear

PSYCHO TEST

Heiße Flirts oder die ganz große Liebe – was erwartet Dich im neuen Jahr? Der Test verrät Dir, ob Du 1998 Deinem Traumpartner begegnest oder dem Glück doch noch etwas nachhelfen mußt...

FINDEST DU 1998 DIE GROSSE LIEBE?

- Der Junge auf dem Foto hat dem Mädchen gesagt, daß sie die Richtige für ihn ist. Wie deutest Du ihre Reaktion?**
 - Sie ist sich nicht sicher, ob er es wirklich ehrlich meint
 - Sie ist total überrascht – das hatte sie nicht zu hoffen gewagt!
 - Sie ist entsetzt, denn für sie ist es nichts weiter als ein Flirt
- Auf der Silvester-Fete knallt's – Du verliebst Dich Hals über Kopf in ein/en Jungen/Mädchen. Leider wird er/sie ständig von anderen umschwärmt. Was tust Du, um an ihn/sie heranzukommen?**
 - Ich lasse ihn/sie keine Sekunde aus den Augen und versuche, irgendwie auf mich aufmerksam zu machen
 - Ich gehe schweren Herzens und versuche, mich in dieser Nacht so gut es geht anderweitig zu amüsieren
 - Ich werde aktiv und fordere ihn/sie einfach zum Tanzen auf
- Wenn Dir Dein Jahreshoroskop für 1998 die große Liebe verspricht – denkst Du dann bei jedem kleinen Flirt: Der/die muß es sein?**
 - Ja, natürlich!
 - Bis dahin habe ich bestimmt völlig vergessen, was in meinem Jahreshoroskop stand
 - Nein, an so einen Quatsch glaube ich nicht!
- Was hast Du für ein Gefühl, wenn Du in der Silvesternacht auf das neue Jahr anstößt?**
 - Ich bin normalerweise total happy und könnte die ganze Welt umarmen
 - Kommt drauf an, mit wem ich feiere und wie die Stimmung ist
 - Ich werde meistens etwas sentimental und hoffe immer, daß das neue Jahr besser wird als das alte

- Wie sehen Deine Vorsätze für 1998 aus?**
 - Ich habe eigentlich keine große Vorsätze gefaßt
 - Ich werde alles dransetzen, um endlich meine große Liebe kennenzulernen
 - Ich will meine Schulnoten verbessern und Geld sparen, um mir einen Herzenswunsch zu erfüllen
- Dein neuer Schwarm hat versprochen, Dich am Samstagmorgen anzurufen. Um 13 Uhr hat er/sie sich immer noch nicht gemeldet. Wie geht's weiter?**
 - Ich rufe ihn/sie an und frage, ob er/sie sich nie an Versprechen hält
 - Bestimmt ist ihm/ihr etwas dazwischengekommen. Ich hoffe, daß er/sie sich noch meldet
 - Ich bin stinksauer. Wenn ich ihm/ihr so wenig bedeute, dann kann er/sie mich mal!
- Glaubst Du, daß es im neuen Jahr in Sachen Liebe besser bei Dir läuft als 1997?**
 - Ja, auf jeden Fall – 1997 hatte ich ziemlich viel Pech
 - Nein! 1997 war mein Glücksjahr
 - Keine Ahnung – ich lasse alles auf mich zukommen
- Ausgerechnet am Tag der Silvesterfete, zu der auch Dein heimlicher Schwarm kommt, bist Du total verschnupft. Gehst Du trotzdem hin?**
 - Nein, rote Nase, triefende Augen – wenn ich so auftauche, habe ich bei ihm/ihr für alle Zeiten verspielt
 - Ich komme, auch wenn ich wahrscheinlich keinen Anmachversuch starte
 - Ich bleibe daheim und kuriere mich aus – meinen Schwarm kann ich auch auf der nächsten Fete noch erobern

TESTAUSWERTUNG

Frage	Antwort		
	a	b	c
Zähle nun die für Dich zutreffenden Punkte zusammen.	1	0	3
Die Summe führt zum Ergebnis	3	0	6
	4	6	3
	5	3	6
	6	6	0
	7	0	3
	8	0	6

0-21 Punkte

Wenn Du 1998 die große Liebe finden willst, solltest Du beim Flirten aktiver werden. Es nutzt nichts, nur vom Glück zu träumen. Verkrich Dich nicht in Dein Schneckenhaus! Style Dich mal ganz schill, geh auf Partys oder in die Disco und versuche mal, einfach Spaß zu haben. Du wirst sehen – wenn Du Dich locker und witzig gibst, lernst Du schneller Leute kennen. Übrigens: Auch Jungs/Mädchen, die nicht auf Anhiß Deiner Idealvorstellung entsprechen, können sich bei näherem Hinsehen als Volltreffer entpuppen! Wenn Du das bedenkst, sind Deine Liebeschancen gar nicht so schlecht!

24-33 Punkte

1998 wird es für Dich in der Liebe ein unruhiges Auf und Ab geben. Dir fällt es leicht, Kontakte zu knüpfen, weil Du sympathisch und unkompliziert bist. Doch versuche nicht krampfhaft, hinter jedem Flirt gleich Dein großes Glück zu vermuten. Sei nicht ungeduldig und gib der Beziehung Zeit. Entpuppt sich ein Flirt mal als Strohhalm, geht für Dich doch nicht gleich die Welt unter. Deine Devise für 1998 sollte lauten: Neues Spiel – neues Glück. Die beste Voraussetzung, um eine echte Love-Story zu erleben!

36-48 Punkte

1998 wird Dein Jahr in Sachen Liebe! So locker und unkompliziert, wie Du ins neue Jahr gehst, ist Deine gute Laune einfach ansteckend. Ob auf Partys, in der Schule oder in der Disco – auf Dich warten im neuen Jahr jede Menge heiße Flirts. Jetzt mußt Du selbst entscheiden, ob Du einfach nur Spaß haben und Dich auf schnelle Affären einlassen willst oder ob Du wirklich das große Glück zu zweit suchst. Es liegt an Dir, ob mehr draus wird! Die Liebesgöttin Venus steht jedenfalls 1998 ganz auf Deiner Seite.

TREFFPUNKT

Im BRAVO-Treffpunkt könnt Ihr kostenlos Brieffreunde aus aller Welt finden. Schickt Euren Kurztext und Paßfoto an BRAVO-Treffpunkt, Postfach 20 03 40, 80003 München. Das Los entscheidet, wer veröffentlicht wird. Achtung: Die Rücksendung ist nicht möglich. Antworten unter Angabe der Chiffre-Nr. werden nur innerhalb von zwei Wochen weitergeleitet. Deshalb schreibt schnell an: Postfach 20 02 63, 80002 München. Chiffre-Nr. nicht vergessen!



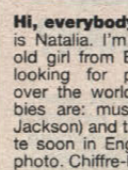
Hi! Ich bin 16 Jahre alt und suche nette Brieffreunde aus aller Welt. Meine Hobbys sind: Skaten, Snowboarden, Musik hören (Techno, 70er-Jahre-Rock) und Sport. Schreibt bitte schnell an Martin. Chiffre-Nr.: 1/98/1



Hallo! Ich heiße Petter (16), bin aus der Schweiz und suche nette Girls, die mir schreiben wollen. Meine Hobbys sind: Sport, Sport und nochmals Sport. Schreibt bitte schnell mit Foto an Katrin (links) und Ina. Chiffre-Nr.: 1/98/10



Hi Leute! Wer hat Lust, einem Mädchen (16) aus Stade zu schreiben? Meine Hobbys sind: Handball, Freunde treffen und Musik hören. Ich heiße Cornelia. Schreibt mit Foto. Chiffre-Nr.: 1/98/2



Hi, everybody! My name is Natalia. I'm a 16-year-old girl from Estonia. I'm looking for penpals all over the world. My hobbies are: music (Michael Jackson) and theatre. Write soon in English with a photo. Chiffre-Nr.: 1/98/12



Hallo! Welches nette Mädchen (bis 15 Jahre) hat Lust, einem 14-jährigen Fische-Jungen namens Sebastian zu schreiben? Meine Hobbys sind: Lesen und Sport. Schreibt bitte mit Foto. Chiffre-Nr.: 1/98/3



Hallo! Ich heiße Daniel, bin 14 Jahre alt, Sternzeichen Zwillinge. Suche nette Brieffreunde im Alter von 13-16 Jahren. Hobbys: Musik hören, Fußball spielen, Inline-Skaten und Computer. Schreibt mit Foto! Chiffre-Nr.: 1/98/13



Hey! Ich heiße Elina und komme aus Lettland. Bin 14 Jahre und suche nette Leute aus aller Welt, die mir schreiben. Hobbys: Schwimmen und Musik hören (No Doubt, Tic Tac Toe). Chiffre-Nr.: 1/98/4



Hi! Ich bin ein 15-jähriges Girl, das Boys im Alter von 13-17 Jahren zwecks Brieffreundschaft sucht. Bist Du ein lustiger Boy und hast nichts gegen witzige Mädchen, dann schreibe bitte mit Foto an Nadja. Chiffre-Nr.: 1/98/14



SOS! 15-jähriger Schütze-Boy aus Rostock sucht Mädels zwecks Brieffreundschaft. Ihr solltet zwischen 13 und 15 Jahre alt sein. Alles weitere erfahrt Ihr im Antwortbrief. Schreibt mit Foto an Alexander. Chiffre-Nr.: 1/98/5



Hello Girls! I'm Daniel, a portuguese Boy, who want's to find penpals from all over the world. I'm 17 years old and like sport, music, movies. Write in English. Chiffre-Nr.: 1/98/15



Hi! 16-jähriges mazedonisches Girl namens Violeta sucht nette Brieffreunde/innen aus aller Welt. Meine Hobbys sind: Musik hören, Tanzen und Partys. Schreibt schnell mit einem Foto von Euch. Chiffre-Nr.: 1/98/6

PINNWAND

Unter der Rubrik „Pinwand“ könnt Ihr kostenlos veröffentlichen, wenn Ihr jemanden sucht, etwas zu tauschen habt oder etwas anbieten möchtet. Gewerbliche Anzeigen sind ausgeschlossen!



Everyone! I'm a 17-year-old croatian Ace of Base-fan. If there are any „AOB“-fans left, please write to me, Rade, with a photo. Write in English, German, French or Croatian. Chiffre-Nr.: 1/98/7

● **STOPP!** Dominik, Du wolltest doch wissen, was ich Dir am 13.11. sagen wollte. Ich wollte Dir sagen, daß ich Dich ganz doll mag!!! Deine Vera



Hallihallo! Mir (17) ist langweilig!! Über ganz viele lustige, einfallreiche Briefe von Euch würde ich mich sehr freuen. Also, los geht's! Schreibt noch heute an Theresa. Chiffre-Nr.: 1/98/8

● **Alle aufgepaßt!** Bitte schickt mir restlos alles von Tic Tac Toe. Habe Tauschmaterial von A-Z. Schreibt schnell an Chiffre-Nr.: 1/98/D1

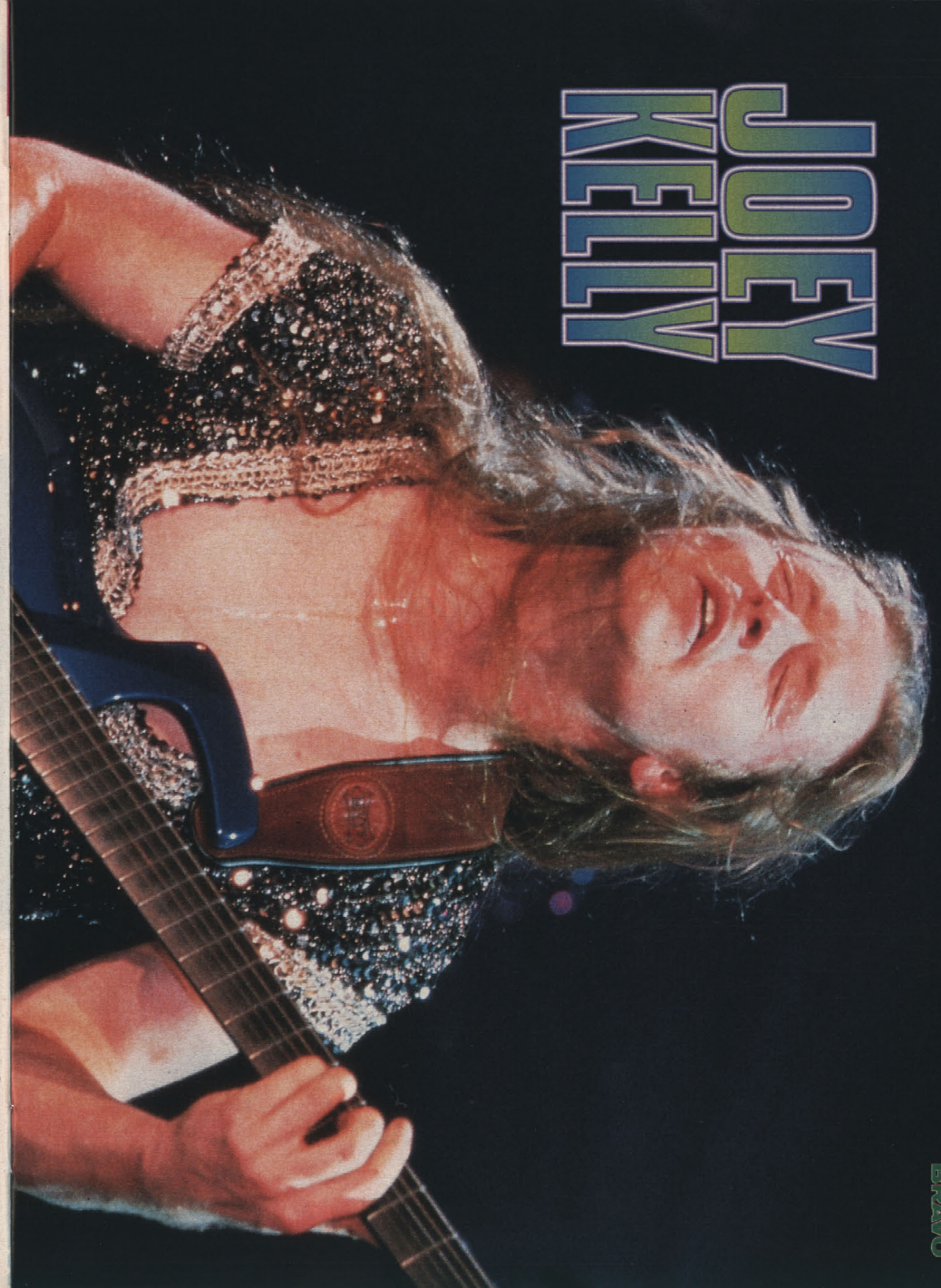


Hallo! 17-jähriger Skorpion-Boy sucht witzige Brieffreunde/innen aus ganz Deutschland. Meine Hobbys sind: Musik hören, Disco und Kino. Schreibt gleich an Enrico. Chiffre-Nr.: 1/98/9

● **Suche** restlos alles von Aaron Carter und Hanson. Tauschmaterial ist vorhanden (solange der Vorrat eben reicht). Chiffre-Nr.: 1/98/D2

● **Suche Leute** aus der Schweiz, die zu der BRAVO SUPER SHOW '98 in Dortmund gehen. Bitte meldet Euch ganz bald bei mir. Chiffre-Nr.: 1/98/D3

● **Ich suche Dich!** Du bist am 4.11.'97 mit dem 16.30-Uhr-Interregio von Hamm Richtung Frankfurt/Main gefahren. Du hast blonde Haare und hattest eine gelbe Helly Hansen-Jacke an. Wir sind zusammen in den Zug gestiegen, und in Unna hast Du mir zugewunken. Bitte melde Dich dringend bei Linda. Chiffre-Nr.: 1/98/D4



JOEY KEELY

THELUG

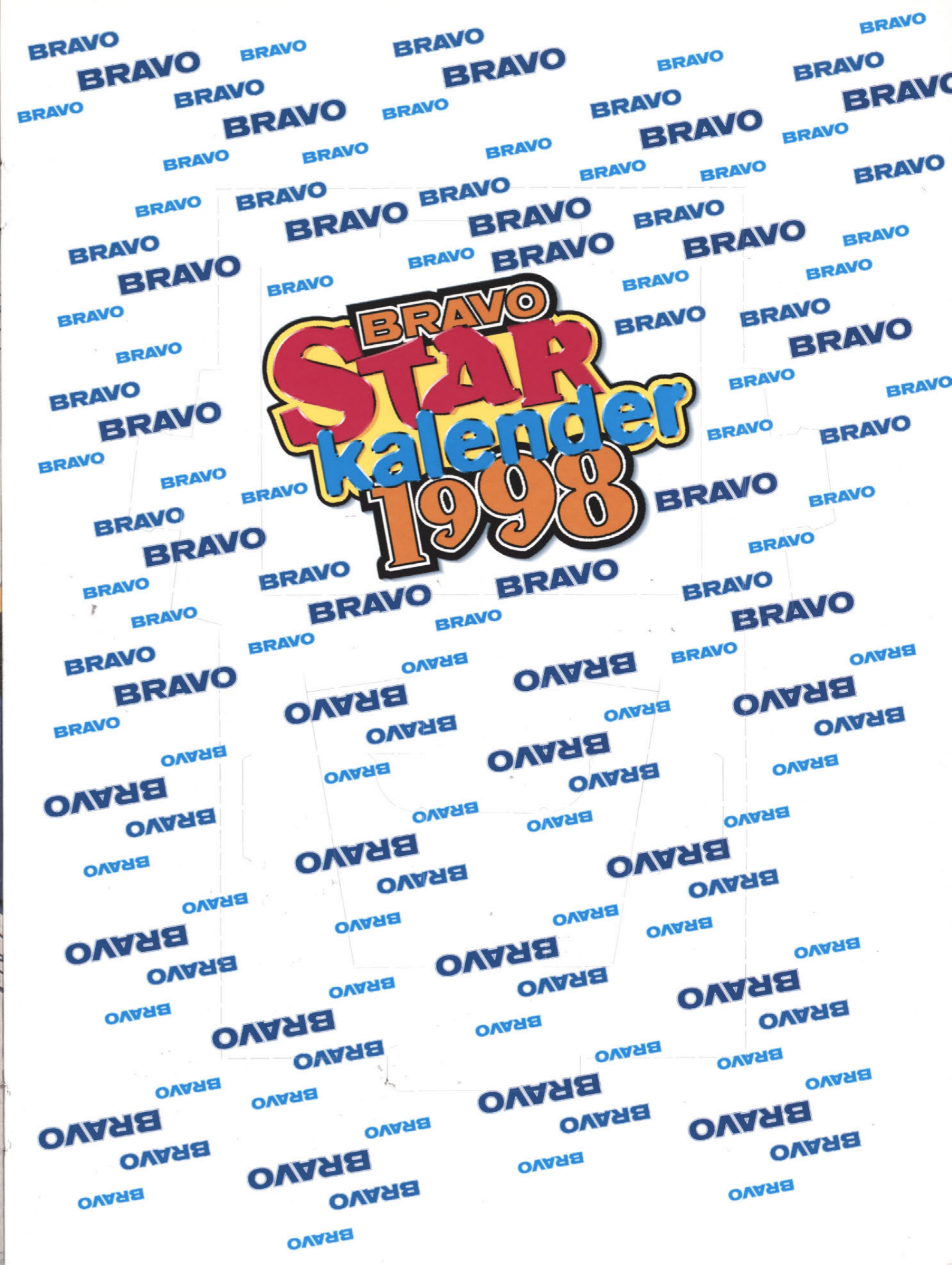
BRAVO



BRAVO

KATE WINSLET

LEONARDO DiCAPRIO





MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					



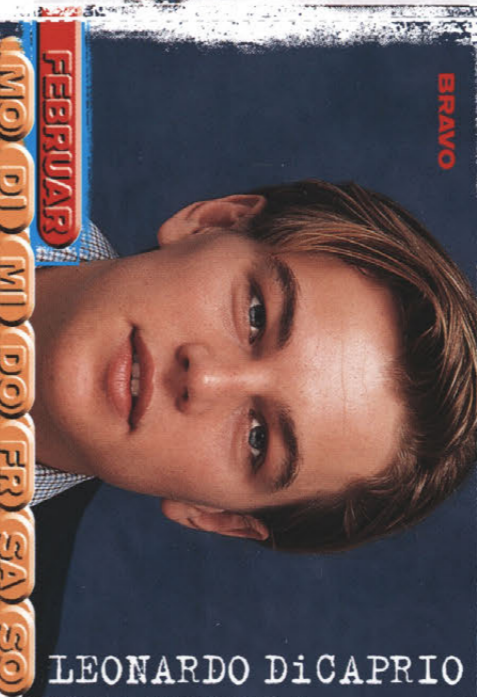
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31



MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			



MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

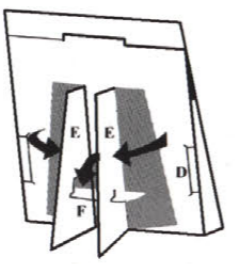
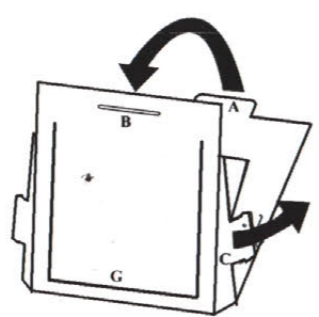


MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	



MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

Und so wird's gemacht:
Trenne den Kalender an der Perforation heraus, knicke ihn entlang der vorgenteten Linie und befestige die Rückseite, indem Du die Lasche (A) in den Schlitz (B) schiebst. Knicke dann die Seitenteile und befestige diese mit den Laschen (C) in den Schlitz (D).



Klappe den Ständer (E) aus und biege die Befestigung (F) nach unten, bis sie einhakt. Nun brauchst Du nur noch die Frontklappe an der perforierten Linie (G) nach innen zu drücken, die Kalenderkarten an der gestrichelten Linie auszuscheiden und in Deinen Tischkalender zu stellen.

BRAVO
iDols 3

OKTOBER

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

BRAVO
THE KELLY FAMILY

NOVEMBER

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						

BRAVO
AKT X

DEZEMBER

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

BRAVO
ARSON CARTER

JULI

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

BRAVO
TIG FAC JOE

AUGUST

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

BRAVO
RAMMSTEIN

SEPTEMBER

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30		

NICHTS AUF DER WELT KONNTE SIE TRENNEN.

BRUNO LAURIN PRESENTS
A FILM BY JAMES CAMERON
THE TITANIC

VOM REGISSEUR VON 'ALIENS', 'T2' UND 'TRUE LIES'

20th CENTURY FOX
WARNER BROS.
SONY PICTURES CLASSICS
STUDIO CITY
SOUND BY
DIGITAL DIMENSION
PRODUCTION
DOLBY DIGITAL
DIGITAL LITHOGRAPHY
LITHOGRAPHED BY
CANTON
PRINTED AND MANUFACTURED BY
CANTON
MADE IN GERMANY
BRUNO LAURIN PRESENTS
A FILM BY JAMES CAMERON
THE TITANIC
LEONARDO DICAPRIO
KATE WINSLET
GLAUCO GORRETTI
DANNY BOYCE
DAVID WARREN
AND BILL PAXTON
MUSIC BY JAMES NEWTON HOWARD
COSTUME DESIGNER
DEBORAH SCOTT
EDITOR
JAMES CAMERON
EXECUTIVE PRODUCERS
DAVID GAYLEN
PRODUCED BY
JAMES CAMERON
AND JON LARAU
WRITTEN BY
JAMES CAMERON
DIRECTED BY
JAMES CAMERON
CASTING BY
JAMES CAMERON
EXECUTIVE PRODUCERS
DAVID GAYLEN
PRODUCED BY
JAMES CAMERON
AND JON LARAU
WRITTEN BY
JAMES CAMERON
DIRECTED BY
JAMES CAMERON

Informationen zum Film unter <http://www.foxfilm.de>

BRAVO

new way





Abgeschlossener
BRAVO-Roman
von Claudia Fink

Julia fährt mit ihrer Schwester Babs und deren Freund Tobi in den Urlaub. Schon bald merkt sie, daß sie die beiden nur stört. Sie beschließt, am nächsten Tag abzureisen...

Tobi glitt auf seinem Snowboard in halsbrecherischer Fahrt die Piste herab und machte dicht vor Babs und Julia eine fabelhafte Bruchlandung. „Idiot!“ brüllte Julia, während Babs das Snowboard gerade noch festhalten konnte. Gleich darauf tauchte Tobis zerkratztes Gesicht auf. Babs lief erschrocken zu ihm hinüber. „Mensch, Tobi, du blutest ja!“

Julia war stehengeblieben und betrachtete voller Neid die rührende Szene. Okay, ihre Schwester und Tobi waren ein Paar, und sie hatte den Fehler gemacht, mit zu Tobis Eltern in den Skiurlaub zu fahren. Aber deshalb mußten die beiden ja nicht ständig miteinander herumturteln! Mein Gott, Babs betupfte Tobis Gesicht mit einem Taschentuch, als sei er am Verbluten! „Das Krankenhaus ist im nächsten Ort“, stichelte sie, „vielleicht braucht er eine Blutspende!“

Tobi grinste provokativ und zog Babs dichter zu sich heran. „Nett von dir, daß du so besorgt bist und mir Blut spenden willst, Julia! Ich denk' bloß, daß wir nicht dieselbe Blutgruppe haben!“

„Worauf du Gift nehmen kannst!“ ärgerte sich Julia. Sie wandte ihren Blick von dem verliebten Paar ab und starrte auf die braun-weiß gesprenkelte Piste. Der Urlaub war echt zum Kotzen! Das milde Wetter hatte das bißchen Schnee auf den Hängen zum Schmelzen gebracht. Stellenweise konnte man schon die Wiese darunter sehen. An vernünftiges Skifahren war überhaupt nicht zu denken! Morgen würde sie ihre Koffer packen...

„Ich hab' jedenfalls die Schnauze voll. Wir sehen uns heute abend, Bei Tim!“ sagte sie mit finsterner Miene und öffnete die Bindungen ihrer Skier.

„Das war echt eine Superidee von dir, deine Schwester mitzuschleppen!“ stöhnte Tobi, als Julia davongestapft war. „Voll die Nervensäge!“

„Sie hat sich vor drei Wochen von ihrem Freund getrennt“, meinte Babs. „Klar, und den ganzen Frust kriegen wir jetzt übergeschüttet“, knurrte Tobi, während er sich mühsam auf die Füße stellte. „Lange laß' ich mir das nicht mehr gefallen!“

„Sie braucht einfach irgendeinen netten Typen, der sich ein bißchen um sie kümmert.“

„Aber einen, der gern leidet...“, grinste Tobi.

„Jetzt hör schon auf zu stänkern!“ schimpfte Babs.

„Was ist mit Sven? Der ist doch genau der Richtige!“

„Bist du wahnsinnig? Sven ist 'n Freund von mir!“ wandte Tobi stirnrunzelnd ein.

„Das kannst du dem nicht antun!“

„Ich ruf' ihn an!“ Babs blieb hartnäckig.



Heiße Küsse im Schnee

„Heute abend, Bei Tim' verkuppeln wir die beiden.“

Als Tobi und Babs gegen neun die kleine Kneipe „Bei Tim“ betraten, saß Julia dort gelangweilt vor einem Glas Tee.

„Ihr müßt euch nicht zu mir setzen, wenn ihr keine Lust habt!“ meinte sie, als die beiden sich zu ihr gesellen wollten.

„Voll die gute Idee!“ rief Tobi, stand auf und ging zum Tresen.

„Was hälst du von dem Typ, der gerade reinkommt?“ fragte Babs ihre Schwester gespannt. Beide Mädchen drehten ihre Köpfe zum Eingang. Der Junge hatte dunkle Haare und den Körperbau eines Bodyguards. Er sah wirklich nicht schlecht aus. Sein Gesicht hatte etwas Freundliches, Sanftes. Sven war ein gutmütiger Typ, mit dem man Pferde stehlen konnte.

„Nicht übel!“ murmelte Julia.

„Hi, Sven!“ rief Babs und winkte ihm zu. „Das ist meine Schwester Julia.“

Er kam zu ihrem Tisch und schaute Julia neugierig an. Verdamm, sie war genau sein Fall, diese Julia. Dunkle Mandelaugen und eine süße, zierliche Figur...

„Bist du schon länger hier?“ fragte er und setzte sich neben sie.

„Schon viel zu lange!“ erwiderte Julia.

„Das laß' ich mir nicht länger gefallen!“ schrie Tobi verärgert

Sie rückte ein Stück von ihm weg.

„Kein Schnee, was?“ sagte Sven verständnisvoll.

Julia sah gelangweilt zum Tresen, wo Babs sich neben Tobi niedergelassen hatte.

„Laß' uns morgen nachmittag nach Neustadt ins Kino fahren!“ rief Babs hinüber.

„Eine super Idee!“ meinte Sven. „Ich hol' dich ab, Julia!“

Pünktlich stand er am folgenden Tag auf der Matte. Tobi hatte schreckliches Kopfweg vorgetäuscht, um mit Babs zu Hause bleiben zu können. Vom Fenster aus beobachteten sie die beiden. Babs fiel auf, daß Sven sich mächtig angestrengt hatte, denn er trug seine besten Sachen, und der Wagen sah gewienert aus.

„Den armen Sven hat's jedenfalls ganz schön erwischt!“ brummte Tobi.

„Kann man wohl sagen. Julia braucht eben ein bißchen länger! Aber warte nur – laß die beiden erst mal eine Weile zusammen sein!“

„Dazu werden sie Gelegenheit haben!“ meinte Tobi grinsend. „Ich habe dem guten Sven nämlich das Benzin abgezapft!“

Tobis Rechnung ging schon bald auf: Der Wagen blubberte ein paar mal, und Sven schaffte es gerade noch, an die Seite zu fahren, dann ging nichts mehr.

Sven nahm Julia zärtlich in seine starken Arme und streichelte sie

„Was hat die Kiste denn?“ fragte Julia verärgert. Auch das noch... reichte es nicht, wenn sie mit diesem Langweiler ins Kino mußte?

„Das kapiert' ich nicht!“ rief Sven und kratzte sich am Hinterkopf. „Das Benzin ist alle. Aber ich hab' heute morgen doch erst vollgetankt!“

Er stieg aus und schaute unter den Wagen. Julia wickelte sich fröstelnd in ihren Wollschal. Es war kalt geworden. Einzelne, dünne Schneeflocken wurden gegen die Windschutzscheibe geweht. Und die Heizung ging natürlich auch nicht mehr!

Draußen fuhr ein Auto vorbei. Sven versuchte erfolglos, es anzuhalten.

„Scheißkerl!“ sagte Sven. Er hatte Schnee im Haar, als er sich wieder neben Julia setzte. Die Flocken waren jetzt dick, und der Wind fegte sie mit immenser Kraft über die Landschaft.

„Wer mir diesen Streich gespielt hat, weiß ich nicht“, schimpfte Sven aufgebracht. „Aber der Tank ist in Ordnung. Am besten laufe ich los, um Benzin zu holen. Du kannst so lange hierbleiben, es sind fünf Kilometer...“

„Fünf Kilometer!!!“ rief Julia. „Du spinnst wohl! Bis du zurück bist, ist es dunkel. Da gehe ich schon besser mit!“

Sie hatte ja gleich gewußt, daß mit diesem Typ etwas schiefgehen würde, aber sie verniffelte sich die Bemerkung, weil sie Mühe genug hatte, sich durch den eisigen Sturm voranzukämpfen. Bald sah man die Straße nur noch in weißen Umrissen.

„Wir gehen über den Acker, das ist kürzer!“ schrie ihr Sven zu und half ihr über den zugeschnittenen Graben. Dicht hintereinandergehend kämpften sie sich mühselig durch den Sturm, der sie von allen Seiten angriff. Julia hatte schon nach kurzer Zeit das Gefühl, vor Kälte völlig steif zu sein und blieb stehen.

„Julia! Was ist denn?“ fragte Sven, als er bemerkte, daß sie nicht mehr hinter ihm war.

Er lief zu ihr zurück und hinderte sie daran, sich auf die Erde zu kauern.

„Laß' mich los!“ stöhnte sie.

„Ich bin müde! Ich will jetzt ausruhen, verdammt noch mal!“

Er machte einige Versuche, ihr gut zuzureden. Als sie nicht darauf reagierte, nahm er sie bei den Schultern und schüttelte sie. „Denkst du, ich laß' dich hier erfrieren!“ schrie er verzweifelt.

Erschrocken sah sie ihn an. Dann raffte sie ihre letzte Kraft zusammen und gab zornig zurück: „Verpiß dich doch!“

Sven wußte sich keinen anderen Rat, als ihr eine Ohrfeige zu geben – so schwach wie möglich, aber das Entsetzen in ihren Augen tat ihm wahnsinnig weh. Wie betäubt nahm er sie in die Arme, strich ihr übers Haar und küßte sie zärtlich.

„Ich will doch nicht, daß dir etwas passiert, Julia!“ flüsterte er. Dann faßte er sie mit beiden Armen, hob sie hoch und trug sie. Julia nahm die Kälte nicht mehr wahr. Durch die wirbelnden Schneeflocken sah sie sein Gesicht über sich, seine Augen, die immer wieder auf sie herabschauten. Unsicher und besorgt. Julias Herz klopfte schneller. Plötzlich merkte sie, daß sie sich in ihn verliebt hatte.

„Okay, du kannst mich herunterlassen!“ sagte sie nach einer Weile. Er ging noch ein paar Schritte und setzte sie vorsichtig ab.

„Es tut mir so leid, Julia!“ meinte er unglücklich. Dann spürte er, daß ihre Arme ihn umschlossen.

„Es war total richtig, was du gemacht hast, Sven!“ sagte Julia und schmiegte sich lächelnd an ihn. „Küß' mich noch einmal!“

Sie standen mitten auf dem Acker im tiefsten Schneetreiben, aber sie nahmen vor lauter Glück weder Wind noch Kälte wahr. Es gab auf einmal nur noch sie beide...

Foto: Stachelhaus

Foto: C. Trovante



101 Dalmatiner: Zum gelüpften Fellschal (C&A, ca. DM 15) sehen der Pulli mit Flauschbesatz und die Ohrenschützer (beides H&M, ca. DM 59 u. ca. DM 5) voll niedlich aus

Igel-Bag: Lustiger Zottelrucksack (Bandanas, ca. DM 89)

Hands up: Die weinroten Samthandschuhe mit schwarzem Plüsch kommen richtig edel (C&A, ca. DM 19)

Wildkatze: Das Leojackett ist ein scharfer Eye-catcher. Dazu sehen die transparente Bluse (beides H&M, ca. DM 169 u. ca. DM 49) und der helle Fellmini (C&A, ca. DM 55) total heiß aus

Tierisch stark: Abgefahrene Leoturnschuhe (Buffalo, ca. DM 198)

Kuschel-Puschel: Mit der flippigen naturweißen Flokatijacke (Be Bop, ca. DM 189) zieht Ihr garantiert jede Menge Blicke auf Euch. Echt crazy wird Ever Styling, wenn Ihr dazu einen dunkelgrünen Kunstledermini anzieht (H&M, ca. DM 69,90)

Pretty in Pink: Traumhaft flauschig weicher Kurzmantel (C&A, ca. DM 249) für kalte Tage. Dazu trägt sie eine roséfarbene Hose (2 Sisters, ca. DM 119)

Animalprint: Extrem trendy sind das Trägerop und der lange Wickelrock aus Kuhfell (beides Süzzstoff, ca. DM 79 u. ca. DM 169). Dazu trägt sie eine Kunstlederjacke (Miss Sixty, ca. DM 169)

Freaky: Freche türkisfarbene Federboa (C&A, ca. DM 25), enges Stretchshirt mit Zip (2 Sisters, ca. DM 129) und schwarze Fellhose (Bandanas, ca. DM 149)

Süß: Weißer Flauschpulli (Bandanas, ca. DM 139), Flokatischal und schwarzer Fellmini (beides H&M, ca. DM 19 u. ca. DM 59)

Falsches Fell: Ein echter Kraler ist der lange Flokatimantel (Bandanas, ca. DM 249) mit dem roten Shirt (H&M, ca. DM 29) und den Pants (Replay, ca. DM 149)

Cool: Gefährlich scharf ist das knallgrüne knappe Pelztop mit Zip zu dem passenden schwarz-grünen Mini (beides Kratzer, ca. DM 29 u. ca. DM 49). Stylingtip: blickdichte Strumpfhosen (Ergee, ca. DM 18)

Zum Knutschen: Teddyrucksack aus Leopelusch (Bijou Brigitte, ca. DM 39)

Soft & fluffy: Zur hellbeigen Teddyschlaghose (Mode Wichtig, ca. DM 109) trägt sie ein angesagtes enges Shirt (2 Sisters, ca. DM 69). Die royalblaue haarige Kurzjacke ist der totale Fashionhit (Mode Wichtig, ca. DM 99)

Schrill: Moonboots im Flokati-Look (Swear, ca. DM 269)

f a k e

Ob Zottelfell oder Teddyplüsch - BRAVO zeigt Euch die frechtesten Kombis im total angesagten Kuschel-Look ...

Knallig: Witzige gelbe und orangefarbene Minigeldbörsen aus Plüsch (Schuldenberg, je ca. DM 6,99)

Produktion: M. Sapper, Haare & Make-up: S. Stiel, Beratzhofstr. 2, 80333 München; C&A in allen größeren Städten, H&M, Große Bleichen 30, 20354 Hamburg; Bandanas über Pinnet People GmbH, Ludwigstr. 18/19, 63067 Offenbach; Kratzer, Augustenstr. 43, 80333 München; Replay Fashion Agency, Arnulfer Str. 297, 80959 München; Mode Wiking, Farn-Hammel-Str. 18, 77443 Mörns; Süzz-Concept, Schönbühlener Str. 47b, 80955 München; Swear Schmie GmbH, Bahnhofsstr. 11, 66953 Pirmasens; Miss Sixty über Sixty GmbH, Talstr. 37, 68161 Mannheim; Sweet Strumpfhosen, Schuldenberg, Schuldenberg, Bogen 1, 22596 Hamburg; Ergee im Strumpfgeschäft; Bijou Brigitte, Poppenbütteler Bogen 1, 22596 Hamburg; Ergee im Strumpfgeschäft; schiff, Domstr. 76, 68199 Mannheim; schuldenberg, Schuldenberg, Freilicht 7, 80802 München;



WAS BISHER GESCHAH:

Round 'n' Round

Zwischen Gil und seinem Bruder Tal kommt es wegen Lily immer wieder zum Streit. Denn Lily spielt Tal die große Liebe nur vor. In Wirklichkeit wartet sie auf eine Gelegenheit, Gil für sich zu gewinnen. Als Gil Sanja kennenlernt, die ihm zunächst anonyme Briefe und das Foto ihrer Augen geschickt hatte, verliebt er sich in sie. Um die beiden auseinanderzubringen, behauptet Lily sogar, daß Gil sie vergewaltigen wollte. Gil versucht, mit Tal darüber zu sprechen, doch dieser macht ihm nur Vorwürfe. Nach einer Autogrammstunde wird Gil überfallen. Weil Lily ihm zu Hilfe kommt, verzeiht er ihr die gemeine Lüge. Auch die beiden Brüder söhnen sich aus. Gemeinsam feiern sie mit Sanja und Lily Weihnachten. Da klingelt es. Als Gil öffnet, steht einer der Typen, die ihn verprügelt haben vor, der Tür ...



Gil lernt endlich Sanja kennen. Mit einem zärtlichen Kuß besiegeln sie ihre Liebe

Lily ist mit Tal nur zusammen, damit sie in Gils Nähe sein kann. Ihr ist jedes Mittel recht, um Gil doch noch rumzukriegen

Als Gil Lily sagt, daß er ihre Gefühle nicht erwidern kann, weil er Sanja liebt, schlägt sie zu

Nach einer Autogrammstunde wird Gil von drei Typen verprügelt. Lily kann ihn in letzter Sekunde retten

Gil ist außer sich, als einer der Jungs bei ihm vor der Tür steht

SILVESTER MIT FOLGEN



Gil flippt völlig aus ...

Mit aller Kraft packt Gil zu ...

Auuu!!! Es war doch alles nur ein Mißverständnis!

Tu mir bitte nichts!

Hilfe, Gil ist total durchgeknallt!

Kommt schnell, ich hab' den Mistkerl, der mich verprügelt hat!

Gil ruft die anderen ...

Hiife, Gil ist total durchgeknallt!



Oh Gott, Gil!

Verdammt, was will der denn hier?

Gil, was hat dir denn der arme Junge getan?

Das ist eins von den Schweinen, die mich zusammengeslagen haben

Urg, es tut mir ja auch leid!

Was ist denn hier los?

Ihr Sohn hat ja nicht alle an der Tanne! Ich wollte nur Lily abholen!

Laß mich, Papa. Das ist meine Sache!

Nur mit größter Mühe kann Vater Abi Gil zurückdrängen ...

Hört endlich auf, sonst ...

Lily schaltet sofort und spielt die Entsetzte ...

Was, du kennst ihn?!

Oh Gott, Jan! Das warst du bei dem Überfall auf Gil?!

Tal ist verwundert ... Woher kennst du diesen Arsch?

Äh, wie soll ich das erklären?

Ich will keinen Streit hier, Lily. Besser, du gehst jetzt - und nimmst ihn da gleich mit

Kurzerhand wirft Abi die beiden raus ...

Hey, nicht so ruppig, es war alles nur meine Schuld, Lily kann nichts dafür!

Gib es zu, diese miese Aktion ist auf deinem Mist gewachsen!

Äh ... ja, ich kenn' ihn von früher. Aber ich hab' ihn gar nicht wiedererkannt, als er Gil verprügelt hat

Nein, bestimmt nicht! Es war wirklich nur ein Zufall! Ich hab' Jan schon ewig nicht mehr gesehen, ehrlich!

Was?!

Hab dich nicht so! Was hätte ich denn tun sollen? Mama hat damit genervt, daß ich dich persönlich abholen soll!

Lily ist außer sich ...

Ich ... ich krieg' keine Luft mehr!

Tu doch was, Tal! Gil bringt ihn sonst noch um!

Aber ... aber, Gil

Das ist eins von den Schweinen, die mich zusammengeslagen haben

Urg, es tut mir ja auch leid!

Was ist denn hier los?

Ihr Sohn hat ja nicht alle an der Tanne! Ich wollte nur Lily abholen!

Laß mich, Papa. Das ist meine Sache!

Nur mit größter Mühe kann Vater Abi Gil zurückdrängen ...

Hört endlich auf, sonst ...

Lily schaltet sofort und spielt die Entsetzte ...

Was, du kennst ihn?!

Oh Gott, Jan! Das warst du bei dem Überfall auf Gil?!

Tal ist verwundert ... Woher kennst du diesen Arsch?

Äh, wie soll ich das erklären?

Ich will keinen Streit hier, Lily. Besser, du gehst jetzt - und nimmst ihn da gleich mit

Kurzerhand wirft Abi die beiden raus ...

Hey, nicht so ruppig, es war alles nur meine Schuld, Lily kann nichts dafür!

Gib es zu, diese miese Aktion ist auf deinem Mist gewachsen!

Äh ... ja, ich kenn' ihn von früher. Aber ich hab' ihn gar nicht wiedererkannt, als er Gil verprügelt hat

Nein, bestimmt nicht! Es war wirklich nur ein Zufall! Ich hab' Jan schon ewig nicht mehr gesehen, ehrlich!

Was?!

Hab dich nicht so! Was hätte ich denn tun sollen? Mama hat damit genervt, daß ich dich persönlich abholen soll!

Lily ist außer sich ...

Lilys Bruder läßt die Vorwürfe nicht auf sich sitzen ...

Hey, langsam. Die Prügelei war doch deine Idee. Ich hab' dir gleich gesagt, daß das nicht funktioniert. Jetzt mußt du selbst sehen, wie du da wieder rauskommst. Aber wie ich dich kenne, wird dir schon was einfallen ...

Round 'n' Round

... Fortsetzung

Gil ist immer noch mißtrauisch ...



16

Das kann ich mir nicht vorstellen! Lily kann zwar manchmal ein Biest sein, aber sie würde doch nie so was Gemeines tun!

Und was ist mit unserem Skiwochenende an Silvester, es ist doch schon alles gebucht?!



Tal versucht es mit Betteln ...



19

Willst du mich und die Band hängen lassen?

Tal tut mir ja so leid. Ich muß ihm irgendwie helfen

Bitte, Gil, versteh doch. Ich liebe Lily. Ich kann einfach nicht anders



Tal fährt einen harten Kurs ...



20

Du weißt aber doch auch, wie wichtig die TV-Aufnahmen für die Band sind!

Gil wird unsicher ...

Für mich gibt es nichts Wichtigeres als Lily!

Tal läßt sich auf nichts ein ... Sanjas Argument überzeugt Gil schließlich ...



21

Komm Gil, gib Lily eine Chance. Wenn sie was mit der Prügelei zu tun hätte, weil sie sich rächen wollte, wäre sie dir doch nicht zu Hilfe gekommen

Tja, du kannst es dir überlegen: das Fernsehen oder Lily!



22

Oh, Gil hat eine Laune wie sieben Tage Regenwetter!

Mmmm ... du hast recht. Okay, Lily kann mit, aber nur, wenn sie sich zusammenreißt!



23

Am Morgen des Silvestertages beladen alle gerade den Bus, als Tal mit Lily kommt ...

Du hast recht. Er schaut ganz schön genervt. Hoffentlich nimmt er meine Entschuldigung an!

Wenn die nur ihren Mund aufmacht, dann ...

Gil kocht innerlich vor Wut ...



24

Ich weiß nicht, ich traue der ganzen Sache immer noch nicht ...



25

Lily hat sich in der Zwischenzeit eine Ausrede zurechtgelegt ...

Gil, hör Lily zuerst an, bevor du an die Decke gehst!



26

Lily steigt erleichtert ein ...

Puh, das ist gerade noch einmal gutgegangen. Beim nächsten Plan darf ich mir aber keine Fehler mehr erlauben!

Vor dem Chalet „Grizzly“ in Eilmau begrüßt Abi die Clique ...



27

Hier ist ja der totale Schneesturm angesagt!

Papa, laß uns in die Stube, bevor ich zum Schneemann werde!

Darf ich mit Gil in ein Zimmer?

Sorry, Kinder, aber die Jungs und Mädchen haben getrennte Zimmer!

BRAVO FOTO LOVE STORY

Enttäuscht schaut Gil Sanja an ...



28

Kilian und Lairo schleppen die Boards in die Hütte ...



31

Sanja nimmt Lily zur Seite ...



32

Gil und Kilian holen ihre Gitarren raus ...



34

Alle stärken sich mit Punsch. Die Stimmung steigt ...



37

Gil bleibt eine Hoffnung ...



29

Die beiden geben sich einen innigen Kuß ...



30

Am Abend begrüßt Miram von „BRAVO TV“ die Freunde ...



33

Sanja strahlt, weil Gil ein Lied für sie improvisiert ...



35

Später ist Bleigießen angesagt ...



38

Hey, den Akkord kenn' ich doch

„Round'n' Round ...“

Stark Gil!

... and round it goes ...“

Ha, das kannst du auch morgen singen, wenn du mit dem Snowboard einen Crash baust!

Oh Gil, extra für mich?

... and I love you so much ...“

Oh Gil, extra für mich?

Oh stark, das hat bestimmt was zu bedeuten

Gespannt starrt Gil in die Wasserschüssel ...

Lily nervt das Geturle der beiden ...

Na warte, Sanja, du wirst dich noch wundern!

Prost!

Auf euch beide!

Nein, auf uns alle!

Hey, Lily, was ist mit dir?

Äh ... nichts! Sorry, ich war gerade mit meinen Gedanken woanders

Hoffentlich wird es ein Herz!

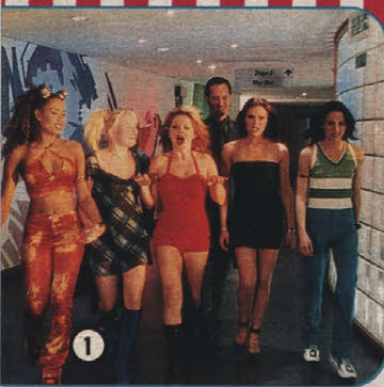
Das werden wir gleich sehen!

Das ist ja richtig aufregend

Ich bin auch total neuartig

Na, was wird die Zukunft dir wohl bringen?!

Hey, was ist denn das?



1

Genervt kommen die Spice Girls mit ihrem Manager Clifford von der TV-Show „Top of the Pops“ zurück



2

Als sie Elton John auf dem Gang treffen, drehen die Girls wieder auf. Zum Dank, weil er ihnen für den Auftritt in der „Royal Albert Hall“ die Daumen drücken will, küssen sie ihn wild ab



5

Vor der Probe taucht die schwangere Nicola, die beste Freundin der Spice Girls, auf. Sie unkt: „Bald werdet auch ihr Kinder haben“



6

Der Satz beschwört Horrorvisionen herauf – die Spice Girls blicken in die Zukunft: Alle fünf leben als Hausfrauen mit vielen Kids in ärmerlichen Verhältnissen



9

Busfahrer Dennis läßt die Girls zu einer „Pinkelpause“ aussteigen



10

Im dunklen Wald entdecken die erschrockenen Spice Girls plötzlich ein riesiges, beleuchtetes Raumschiff, das nur wenige Meter entfernt zur Landung ansetzt



11

Vier zwergenhafte Aliens mit schrecklichen Gesichtern steigen aus. Sie gestehen, daß sie Spice Girls-Fans sind und sie mit auf ihren fernen Planeten nehmen wollen



12

Einer der Außerirdischen zwängt Mel B blitzschnell in den Busen. Als sie wütend aufdreht, weicht das Ungeheuer aus dem Weltall voller Furcht sofort zurück



13

Geri rettet die Situation: Sie gibt einem der häßlichen Gnome einen Kuß – selig verschwindet er mit seinen Kumpanen im All



14

Auch zwei aalglatte Filmproduzenten sind hinter den Spice Girls her. Sie wollen mit ihnen einen Action-Streifen mit dem Titel „Spice Force Five“ drehen



15

Manager Clifford hat für das neue Tanztraining den homosexuellen und durchgeknallten Mr. Step engagiert – einen ehemaligen Armee-Offizier



16

Am Abend eilen die fünf ins Krankenhaus zu Nicola, die in den nächsten Minuten Mutter wird. Sie versprechen, daß sie alle dem Baby gute Patentanten sein werden



17

Die Mädchen haben sich zu lange im Krankenhaus aufgehalten – ihr Auftritt in der „Royal Albert Hall“ steht kurz bevor: Victoria setzt sich ans Steuer des Busses und rast einfach los



18

Plötzlich hören die Spice Girls, daß im Bus eine Bombe versteckt sein soll. Victoria donnert weiter, während sich die anderen vier auf das Omnibusdach flüchten



19

Die Spice Girls erreichen noch rechtzeitig die Halle. Ein Feuerwerk kündigt ihren Auftritt an. Mit ihrem Hit „Spice up your Life“ beginnen sie ihr umjubeltes Konzert, das weltweit übertragen wird



Fünf turbulente Tage aus dem Leben der Spice Girls! Sogar Aliens sind heiß auf sie...

SPICEWORLD DER FILM

FILM foto-story



3

Vor dem Spice-Bus haben sich Hunderte von Fans eingefunden, die ein Autogramm wollen. Im Bus hat jedes Girl sein eigenes schrilles Abteil – mit Laufsteg für Victoria und Dschungelkulis für Mel B



4

Der geheimnisumwitterte Plattenboß erteilt Clifford neue Anweisungen



7

Skandalfotograf Damien kriecht sogar aus einer Toilette, um den Spice Girls aufzulauern



8

Absteher zu einer TV-Show in Mailand: Geri staunt, als sie den nackten Po des Tänzers bemerkt

Emma erwartet ihr sechstes Kind und läuft in einem spießigen Umstandskleid durch die Wohnung. Mel C strampelt auf ihrem Fahrrad-Hometrainer, um ihre überflüssigen Pfunde loszuwerden. Geri hämmert wütend mit einem Besenstiel an die Decke, weil ihre beiden mißbratenen Kinder wie die Verrückten lärmern, Victoria heult ständig wegen ihrer Schulden, und Mel B hofft immer noch auf die große Liebe. Sind das die gefeierten Spice Girls in 25 Jahren? In ihrem ersten Kinofilm „Spiceworld – Der Film“ nehmen sich die „Fab Five“ selbst gewaltig auf den Arm. Besonderer Gag: Für wenige Augenblicke tauschen sie die Rollen – Emma verwandelt sich in Mel B, Mel C in Victoria, Victoria in Emma, Mel B in Geri und Geri in Mel C. Drei Topstars sind in Nebenrollen zu sehen: Elton John spielt sich selbst und wird von den Spice Girls wild abgeknutscht, Meat Loaf sitzt als Fahrer am Steuer des Spice-Busses, und Ex-„James Bond“ Roger Moore mimt den mächtigen Plattenboß der Spice Girls.

Der 94minütige Streifen, der fünf Tage aus dem „wahren“ Leben der Spice Girls zeigt, ist eine Mischung aus Klamauk, Thriller und Science-fiction. Die Spice Girls fiebern dabei dem Höhepunkt ihrer Karriere entgegen – einem Auftritt in der altherwürdigen Londoner „Royal Albert Hall“. Jeder ihrer Schritte wird von Fotografen und TV-Kameras festgehalten. Der hinterlistige Reporter Damien ist aber nur auf skandalträchtige Schlagzeilen wie „Spice Girls trennen sich“ (!) scharf. Plötzlich tauchen Außerirdische auf und wollen die Mädchen entführen... Freigabe: Frei ab 6 Jahren.

KINO news



Auf der Flucht: Jack versucht, seinen Verfolgern zu entkommen

Jack ist Shen dankbar für alles, was sie für ihn getan hat

Jack (grauer Anzug) verhandelt mit den Chinesen über einen TV-Satelliten

Vor Gericht: Jack be-teuert seine Unschuld

Die Anwältin Shen fleht Jack an, die Waffe wegzuerwerfen und sich zu ergeben

Höllenjagd durch China: Richard Gere auf tödlicher Flucht

RED CORNER

LABYRINTH OHNE AUSWEG

Gewaltsam wird der Topanwalt Jack Moore in seinem Peking Hotelzimmer von drei Polizisten aus dem Schlaf gerissen. Ihn packt das blanke Entsetzen – neben ihm im Bett liegt das mit mehreren Messerstichen ermordete Fotomodell Hong. Jack wird abgeführt und in eine karge Zelle geworfen. Verzweifelt versucht sich Jack an die letzten Stunden zu erinnern: Nachdem er mit seinen chinesischen Partnern über das Projekt eines TV-Satelliten verhandelt hatte, lernte er in einer Bar die bildhübsche Hong kennen. Single Jack nahm die leicht beschwipste Hong mit auf sein Hotelzimmer. Von dieser Minute an spielt ihm sein Gedächtnis einen Streich – er kann sich an keine weitere Einzelheit mehr erinnern. Im Gefängnis erfährt Jack von seiner Pflichtverteidigerin Shen Yuen, daß der Vater des toten Modells ein ranghoher General ist. Shen, die von Jacks Schuld überzeugt ist, will ihn zu einem Geständnis überreden. Sie verrät Jack: „In China erfährt der Geständige Milde – ansonsten könnten Sie schon in den nächsten acht Tagen hingerichtet werden.“ Doch Jack ist



Vor der Verhandlung wird Jack ärztlich untersucht



Als Mordverdächtiger wartet Jack auf seinen Prozeß

sich sicher, daß er niemals zu einer derartigen Bluttat fähig wäre. Langsam beginnt auch Shen, seinen Beteuerungen Glauben zu schenken. Gemeinsam versuchen sie jetzt, den geheimnisvollen Mörder zu finden. Mit einem Trick gelingt Jack die Flucht aus dem Gefängnis. Von da an wird er gnadenlos durch die Straßen der Millionenmetropole Peking (gedreht wurde aber nur in den USA!) gejagt. 122 rasante Minuten mit Richard Gere in Hochform – frei ab 12 Jahren.

Warnung: Shen findet in ihrer Wohnung einen Blutfleck und ein Foto



Shen lockt die Polizei auf eine falsche Spur



Howard (l.) will den Reporter Peter verprügeln

Schräge Komödie mit Matt Dillon

IN & OUT



„Oscar“-Preisträger Cameron (Matt Dillon, r.) wird von dem smarten Peter (Tom Selleck) interviewt



Feiern Verlobung: Emily (Joan Casack) und Howard (Kevin Kline)



Ein Kuß, der Amerika schockierte: Reporter Peter (r.) will Howard auf die Probe stellen



Die verführerische Sonya ist die Freundin von Hollywoodstar Cameron

Aufgeregt sitzen die Bewohner des US-Städtchens Greenleaf/Indiana vor ihren TV-Geräten und verfolgen die „Oscar“-Verleihung. Als „bester männlicher Hauptdarsteller“ ist auch Jungstar Cameron Drake nominiert, der in Greenleaf geboren wurde und dort aufwuchs. Tatsächlich gewinnt Cameron die begehrte Trophäe für seine Rolle als homosexueller Vietnam-Veteran. Seine Worte bei der Dankesrede lassen die Einwohner von Greenleaf erstarren: Cameron bedankt sich vor allem bei seinem ehemaligen Lehrer Howard und fügt hinzu, daß dieser schwul sei! Howard, der mit seiner Verlobten Emily ebenfalls die Zeremonie verfolgt, fällt aus allen Wolken. Von dieser Sekunde an ist es mit seinem ruhigen Leben vorbei. Der ganze Ort spielt verrückt. Das Football-Team, das Howard trainiert, will ihn absetzen, seine Verlobte, die noch Jungfrau ist, geht ihm aus dem Weg, seine Freunde lassen ihn im Stich. Und dann wird auch noch sein Haus Tag und Nacht von sensationslüsternen Reportern umlagert. Für Howard beginnen jetzt die turbulentesten Tage seines Lebens. 91 schrille Minuten, frei ab 12 Jahren.



Galgenhumor: Martin grabst die sexy Krankenschwester an den Busen



Nur zur Täuschung nimmt Martin (Til Schweiger, l.) seinen Freund Rudi (Jan Josef Liefers) als Geisel

50 KASSETTEN ZU GEWINNEN

KNOCKIN' ON HEAVEN'S DOOR



Rudi läßt sich von zwei Mädchen verwöhnen

Keine Überlebenschance für Martin (Tumor im Kopf) und Rudi (Knochenkrebs). Die beiden jungen Todeskandidaten vegetieren in der „Abnibbelkammer“ (so nennt Martin die Intensivstation) dahin. Doch plötzlich erwacht in ihnen neuer Lebensmut: Rudi möchte einmal vor seinem Tod das Meer sehen – und Martin ist sofort einverstanden, mit ihm abzuhaufen. Die beiden klauen einen Wagen, der direkt vor der Klinik steht, und dösen Richtung

Italien los. Pech für sie: Das Fahrzeug gehört zwei skrupellosen Gangstern, und im Kofferraum liegt eine Million Mark, die der Mafia gehören. Martin und Rudi leisten sich ein Luxus-hotel – und Rudi erfüllt sich dabei seinen geheimsten Traum: eine Liebesnacht mit zwei Frauen! Doch schon am nächsten Morgen werden sie von Cops überrascht. Martin schaltet blitzschnell und nimmt Rudi als Geisel – sie können entkommen. Jetzt werden sie von Poli-

zei und Mafia verfolgt. Doch sie tricksen alle aus und erreichen schließlich das Meer. Das atemberaubende Roadmovie „Knockin' on Heaven's Door“ war mit knapp vier Millionen Besuchern der erfolgreichste deutsche Film '97. Jetzt kommt der Streifen (frei ab 12 Jahren) in die Videotheken. Wir verlosen 50 Kassetten. Wer eine will, schreibt an BRAVO, Kennwort: Heaven's Door, Postfach 20 03 40, 80003 München. Einsendeschluß ist der 15. Januar '98.

DR. SOMMER TEAM

SPRICH DICH AUS BEIM

Margit und Michael vom Dr.-Sommer-Beratungsteam der BRAVO-Redaktion nehmen Stellung zu Deinen Problemen. Schreib ans Dr.-Sommer-Team, Redaktion BRAVO, Charles-de-Gaulle-Str. 8, 81737 München

Mein Freund ist sauer, weil ich nicht mit ihm schlafe

Ich habe seit zwei Monaten meinen ersten richtigen Freund, einen Jungen, den ich sehr liebe. Am Anfang verstanden wir uns super. Er war so zärtlich zu mir - wir haben stundenlang nur geknutscht. Doch seit einer Woche merke ich, wie er immer ungeduldiger wird. Er möchte unbedingt mit mir schlafen. Jetzt freue ich mich gar nicht mehr so sehr, wenn er zu mir kommt. Er meint, ich liebe ihn nicht, wenn ich nicht mit ihm schlafe. Dabei stimmt das überhaupt nicht. Bitte sagt mir, was ich machen soll. Ich habe Angst, daß er mich verläßt.

Kim, 15, A-Wien

Dr.-Sommer-Team: Laß Dir Zeit, Zwang hat mit Liebe nichts zu tun

Ich spüre, liebe Kim, wie traurig Du bist. Stundenlang habt Ihr Euch gestreichelt. Knutschen war aufregend, dabei seid Ihr Euch liebevoll nähergekommen. „Wieso wird er plötzlich so ungeduldig? Warum reicht ihm das nicht mehr?“ fragst Du Dich. Aber gerade wenn's ums Miteinanderschlafen geht, haben es Jungen oft viel eiliger als Mädchen. Viele sehen sich in ihrem Selbstwertgefühl bestätigt, wenn sie ein Mädchen möglichst schnell rumkriegern, manchen geht's nur um ihre Befriedigung. Andere, wie auch Dein Freund, sehen es als Liebesbeweis, wenn ein Mädchen nicht läge zögert. Aber daß Du ihm Deine Liebe nur im Bett beweisen kannst, ist absoluter Blödsinn! So werden Deine Gefühle mißbraucht. Oder ist ihm das vielleicht gar nicht bewusst? Sprich mit ihm über alles, was Dir im Kopf herumspinnelt, wenn Du ans Miteinanderschlafen denkst. Hommschwellen, die mit Deiner Liebe zu ihm überhaupt nichts zu tun haben, die für Dich als Mädchen aber besonders wichtig sind: Vielleicht hast Du Bammel davor, daß es weh tun könnte, wenn beim ersten Mal Dein Jungfernhütchen durchtrennt wird. Möglicherweise hast Du auch das Gefühl, er sei sexuell schon

sehr viel erfahrener als Du, was Dich unter Druck setzt. Du möchtest ja nichts falsch machen. Oder Du fragst Dich, welches Verhütungsmittel sicher und für Dich geeignet ist. Jungen tun sich da leichter. Sie können nun mal nicht schwanger werden und überlassen deshalb die Verantwortung gerne den Mädchen. Ist Dein Freund auch so? Dann mach ihm klar, daß Du da nicht mitspielt, und stell ihn auf die Probe. Denn indem er auf Dich Rücksicht nimmt und Dich nicht überfordert, kann er beweisen, wie sehr er Dich liebt und daß er es ernst mit Dir meint.

Ich lasse keinen Jungen an mich ran

Vor zwei Jahren hat mich ein Junge aus der Parallelklasse, in den ich verliebt war, fast vergewaltigt. Seitdem bin ich Jungs gegenüber sehr zurückhaltend und hatte deshalb auch noch nie einen Freund. Ich beneide andere Mädchen in meinem Alter darum. Wenn ich verliebte Paare zusammen sehe, werde ich traurig. Ich sehne mich nach einem Jungen, der mir Liebe, Zuneigung und Geborgenheit schenkt. Es hilft auch nicht, daß ich öfter weggehe, denn ich blocke bei Jungen voll ab. Ich war zwar schon oft verliebt, aber daraus wurde nie etwas. Manchmal werde ich von Jungs doof angemacht, dann kommen die Erinnerungen wieder hoch.

Mira, 16, Konstanz

Dr.-Sommer-Team: Du bist keinem Jungen ausgeliefert!

Liebe Mira, Du hast eine schlechte Erfahrung mit einem Jungen gemacht, in den Du verliebt warst. Diese Situation hat er ausgenutzt, was wirklich gemein von ihm war. Dieses schlimme Erlebnis hat Deine Sicht von Jungs einseitig geprägt. Der Satz: „Ich werde deswegen nie einen Freund

Können Jungfrauen beim Petting schwanger werden?

Ich bin noch Jungfrau. Wenn ich mit meinem Freund Petting mache, kommt er meistens zum Höhepunkt. Wir sind beide noch unerfahren, was Sex angeht. Meine Eltern dürften nie wissen, daß ich schon mit einem Jungen rummache, denn ich sollte mit dem Sex bis zur Ehe warten. Sie haben mich auch nie aufgeklärt. Jetzt habe ich ziemliche Angst, schwanger zu werden. Mein Freund meint aber, daß nichts passieren könnte, weil ich ja keinen Orgasmus habe und noch Jungfrau bin. Stimmt das? Muß ich dazu einen Orgasmus haben?

Helen, 17, Bonn

Dr.-Sommer-Team: Das Jungfernhütchen schützt nicht vor einer Schwangerschaft!

Liebe Helen, nicht aufgeklärt zu sein, das kann ganz schön riskant sein. Ein Mädchen bzw. eine Frau muß keinen Orgasmus haben, um schwanger zu werden! Es reicht, wenn nur Dein Freund einen Orgasmus und damit einen Samenerguß hat. Beim Petting solltest Ihr darauf achten, daß er sich nach dem Samenerguß die Hände wäscht, bevor er Dich wieder an Deiner Scheide berührt. Eine weitere Gefahr, schwanger zu werden, besteht dann, wenn Dein Freund mit der Penisspitze am Scheideneingang reibt. Denn das sogenannte Lusttröpfchen vor dem Sa-

menerguß enthält schon befruchtungsfähige Spermien, die gute Schwimmer sind und über die Schamlippen ins Innere der Scheide gelangen können. Das Jungfernhütchen schützt keineswegs vor einer Schwangerschaft, denn es verschließt nie den Scheideneingang vollständig. Es hat immer eine Öffnung, durch die die Menstruationsflüssigkeit abfließen kann. Manchmal ist es auch nur ein schmaler Saum im Inneren des Scheideneingangs oder fehlt sogar ganz. Ich empfehle Euch sehr, mal in ein Aufklärungsbuch reinzuzucken. Zum Beispiel: „Liebe, Sex und noch viel mehr“ von Christel Bossbach und Elisabeth Ruffauf (Südwest Verlag, DM 19,80) oder „So wild nach Deinem Erdbeermund“ von Christine Wolf- rum und Peter Süß (dtv junior, DM 19,90).

Er (18) machte Schluß, weil ich erst 13 bin

Vor vier Wochen hat meine große Liebe mit mir Schluß gemacht. Wir kennen uns schon seit zwei Jahren und waren fünf Monate zusammen. Auch seine Eltern standen voll hinter uns. Ich glaube, daß er nur wegen des Altersunterschieds - er ist 18, ich 13 - Schluß gemacht hat. Aber wenn ich erst 14 bin, und das ist im Februar '98, gibt's ja wohl keine Probleme mehr. Außerdem kann er doch sowieso nur bestraft werden, wenn er mich vergewaltigen oder mich zu etwas zwingen würde, was ich nicht will. Bitte helf mir, bevor ich noch vor Liebeskummer durchdrehe!

Tessa, 13, Jena

Dr.-Sommer-Team: Wenn es zu sexuellen Handlungen kommt, macht er sich strafbar

Liebe Tessa, mit 13 bist Du offiziell noch ein Kind. Und Kinder werden vor sexuellen Übergriffen Erwachsener (und das ist Dein Freund mit 18) gesetzlich geschützt. Nach § 176 Strafgesetzbuch (sexueller Mißbrauch von Kindern) muß ein Erwachsener, der sexuelle Handlungen an einem Kind vornimmt oder an sich vornehmen läßt, mit einer Freiheits- oder Geldstrafe rechnen, selbst dann, wenn das Mädchen einwilligen würde. Der Staatsanwalt bzw. die Polizei geht - auch ohne Anzeige - dieser Sache nach. Wenn irgend jemand das mitbekäme, dann würde es tatsächlich schlecht um Deinen Freund stehen, solange Du noch 13 bist. Was Du sagst, gilt erst mit 14. Nach § 182 StGB (sexueller Mißbrauch an Jugendlichen) heißt das, wenn jemand über 18 „die fehlende Fähigkeit des Opfers (unter 16) zur sexuellen Selbstbestimmung“ ausnutzt, dann muß er ebenfalls mit einer Strafe rechnen. Dies würde allerdings nur auf Antrag verfolgt. Du glaubst, daß Dein Freund nur wegen Eures Altersunterschieds Schluß gemacht hat. Wie wär's, wenn Du ihn mal direkt fragst, ob Deine Vermutung stimmt? Gegen Händchenhalten wäre auch in Deinem Alter nichts einzuwenden!

In ganz dringenden Fällen kannst Du Margit und Michael vom Dr.-Sommer-Team Montag bis Freitag zwischen 15 und 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag auch zwischen 18 und 19 Uhr in München erreichen.

RUF AN: 089/67 86 75 34
E-Mail: SommerTeam@aol.com

Vaginal oder klitoral - wo ist der Orgasmus besser?

Ich habe mich mit einem meiner Freunde total gestritten. Seit er fest mit einem Mädchen geht, hat er kaum mehr Zeit für mich. Aber darum ging's nur am Rande. Am meisten stört mich an ihm, daß er sich jetzt plötzlich als Orgasmus-Experte sieht. Er behauptet, der vaginale Orgasmus sei sehr viel intensiver als der klitorale, was doch nicht stimmt, oder? Dann meinte er noch, daß seine Freundin mit ihm total abgeht und noch nie so viel gespürt hat wie bei ihm. Was haltet Ihr davon? Das klingt doch ganz schön abgehoben, oder?

Sven, 16, Rostock

Dr.-Sommer-Team: Es kommt darauf an, wie es dem Mädchen gefällt

Dein Freund, lieber Sven, scheint ganz schön erleichtert zu sein, weil er bewiesen hat, daß er „seinen Mann stehen“ kann. Daß er den vaginalen Orgasmus (durch die Stimulation des Penis in der Scheide) als das Höchste einschätzt, ist typisch für Jungen, die ihren Penis für unverzichtbar halten. Dabei ist längst erwiesen, daß etwa drei Viertel aller Mädchen die zusätzliche Klitoris-Reizung brauchen, um zum Orgasmus zu

kommen. Die Klitoris besteht wie ein Penis aus Vorhaut, Eichel und Schaft. Ihr Kopf sitzt da, wo die beiden kleinen Schamlippen zusammenlaufen. Der größte Teil des Klitoris-Schafftes erstreckt sich im Körperinneren. Wie der Penis ist auch die Klitoris mit unzähligen hochempfindlichen Nervenendungen durchzogen. Sie ist jedoch kein Knopf, der nur gedrückt werden muß, um das Mädchen zu erregen. Tatsächlich empfinden viele die direkte Berührung als unangenehm oder gar als schmerzhaft. Du kannst Dir also nie von vornherein sicher sein, wo oder wie ein Mädchen gerne stimuliert wird. Da hilft nur: gemeinsam entdecken, wie's besonders lustvoll ist.

Wenn Du der High-Score-König werden willst,...



Der Kick mit dem Klick! Der ultimative Fun für Deinen Screen.

BRUNNEN

SCREEN FUN

Mehr Spaß am Bildschirm

NEU! BRAVO

1. Januar 1998 DM 4,00
95 Stk. 4,90 100 Stk. 6,90

Spiele
Mystery
Unheimliche Fälle am PC
350 super Tips

Steig ein!
Jetzt
NEU! 4 DM
an Deinem Kiosk.

Super! Kalender zum Raustrennen

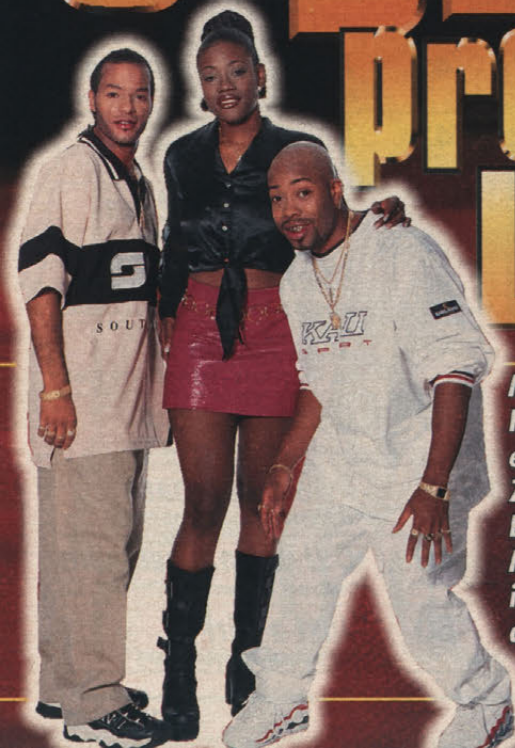
AOL: KENNWORT SCREENFUN



Sonnenbrille, Mafia-Hut, Metall-Zähne: Goldie bei der Nummer „Summertime“

Heiße Gospelröhre: Theresas Stimme gibt den C-Block-Refrains ihren Reiz

C-BLOCK predigen Liebe!



Mit ihrer frommen Rap-Hymne „Eternal Grace“ erobern C-Block zur Zeit die Charts. Auf der Bühne treten Red Dogg, Misty und Goldie (v.l.) im edlen Mafia-Look auf und predigen Liebe und Brüderlichkeit ...

Heiß und sexy: Sängerin Theresa stieg zum neuen Liebling der C-Block-Fans auf



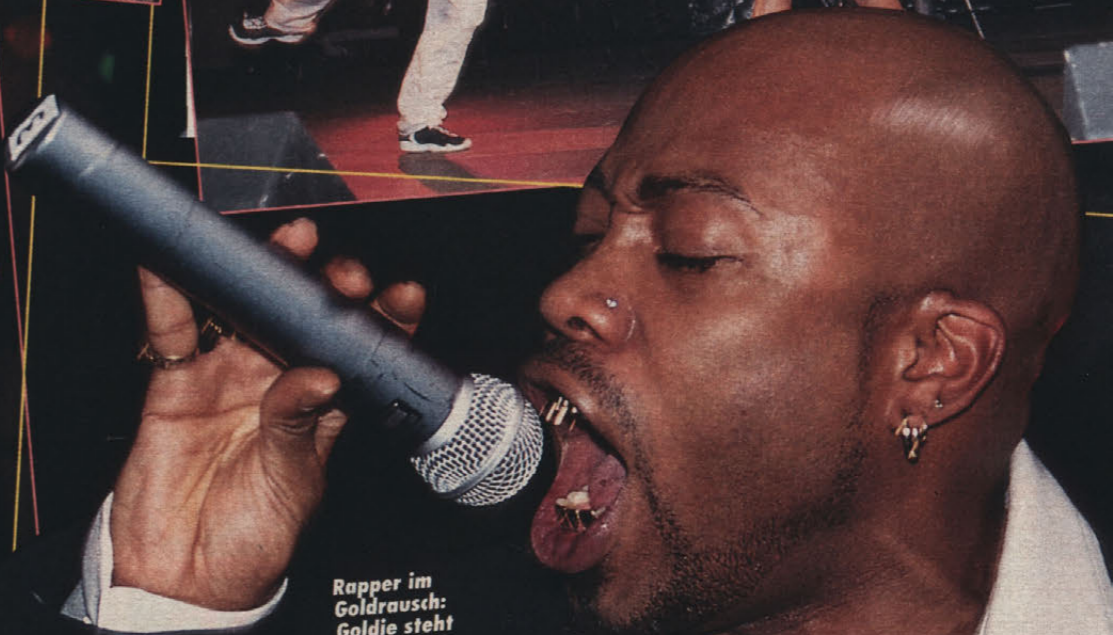
Duo infernal: Red Dogg und Goldie (v.l.)



Auftritt in Flensburg: C-Block kamen mit drei Tänzern auf die Bühne



Pieckfein in roter Seide bringt Red Dogg seine harten Raps



Rapper im Goldrausch: Goldie steht auf teuren Schmuck

klassische Orchesterklänge schmettern durch die Boxen, als Georgio „Red Dogg“ Joseph (28) und sein Partner Preston „Goldie“ Dornell Holloway (30) die Bühne der Flensburger Lorenz-Halle stürmen. „Yo, was geht ab? Was kocht hier bei euch? Sind alle Motherfuckers im Haus?“ begrüßt Red Dogg die rund 1.500 Fans. Dann beginnt Goldie zum Breakbeat-Intro des Sommerhits „Summertime“ die Hände über seinen kahrasierten Kopf zusammen zu klatschen. „Streckt eure Hände in die Höhe, klatscht, als hättet ihr den Verstand verloren“, skandiert er heiser, überläßt dann Red Dogg das Mikro für die ersten Toasts. „Der erste unter den Niggas hat das erste Wort. Red Dogg Nigger ist der volle Trip, unterwegs, um zu gewinnen, zieht jede Minute einen Black Jack ...“

Die beiden Gangsta-Rapper von C-Block überraschen mit edlen Outfits. In ihren dunklen Designer-Anzügen sehen die beiden wie Mafia-Bosse aus. Red Dogg, geboren im Ghetto von Los Angeles-South Central, trägt einen Zweiroher mit goldenen Knöpfen, darunter ein weinrotes Hemd mit gemusterter Seidenweste, seine langen Haare sind zu einer kunstvollen Afro-Zopffrisur geflochten. Goldies weißes Seidenhemd steht unter dem teuren Maßanzug offen bis zur Brust. Eine Sonnenbrille tarnt die Augen des in Baltimore/Maryland geborenen Rappers und Sängers, auf dem Kopf trägt er einen Borsalino-Hut. Seinem Spitznamen macht Goldie alle Ehre. Seine massivgoldene Zahnsperre blitzt herausfordernd im Scheinwerferlicht, in seinem Nasenflügel funkelt

ein Brillant. Noch mehr Gold glitzert an Goldies Ohrfläppchen, an so gut wie jedem seiner Finger und an seinem Hals.

Knapp zwei Minuten heizen die beiden Rapper den Fans ein, die vor der Bühne auf- und abspringen, zum harten Beat rhythmisch die Fäuste in die Luft schlagen und immer wieder „Yo! Yo!“ rufen. Dann machen sie die Bühnenmitte frei für Misty. Mit wiegenden Hüften tanzt Theresa „Misty“ Baltimore (24), die neue Frontfrau des Hip-Hop-Trios, ins Rampenlicht und stimmt den „Summertime“-Refrain an. Die 1,80 m große Misty trägt schwere Plateau-Boots und ein atemberaubend kurzes Minikleid. Ihre Zöpfe hat sie kunstvoll zu einem „Stirnband“ zusammengebunden. Jungs wie Mädels strecken Misty ihre Hände zum Abklatschen über die Absperrung entgegen, als sie mit vibrierender Gospelstimme sonnige Ferien-erinnerungen in der zugigen Halle heraufbeschwört: „Es ist Sommer, es geht doch nichts über den Spaß, den ich mit meiner Crew am Strand habe. Niemand kann uns stoppen ...“

Misty, bisher immer nur die Stimme im Hintergrund, stieg im Oktober nach dem Rauschschuß von Rapper P.D.P. zum eigentlichen Star bei den Konzerten des Trios auf. Die Home-Boys liegen vor der hochge-



Breakdancer bringen bei „So strung out“ ...



halsbrecherische Action

show Misty mit Rosen und Pralinen.

Neun Songs bringen Misty, Goldie und Red Dogg während ihrer 70-Minuten-Show. Höhepunkt ist „So strung out“. Bei dem langen Percussion-Mittelteil des C-Block-Debüthits stürmt das Frankfurter Breakdance-Trio Sticky die Bühne und heizt mit akrobatischer Action ein. Sie schlagen Flickflacks, Salti, und einer von ihnen vollführt auf seinen Krücken einen Handstand. „Das ist kein Gag“, erklärt Red Dogg. „Der Tänzer leidet seit Jahren unter Muskelschwund und kann deshalb nur noch mit Krücken gehen.

Aber er läßt sich nicht unterkriegen und ist auf der Bühne der absolute King – Respekt!“

Das Finale der C-Block-Show fällt total feierlich aus: C-Block bringen ihre neue Single „Eternal Grace“ (dt.: Göttliche Gnade), die Hip-Hop-Version des uralten Kirchenchors „Amazing Grace“. Die Refrainzeilen „Göttliche Gnade kommt über mich und nimmt mir meinen Schmerz“ singen alle Fans in einem überwältigenden Chor mit. Viele umarmen sich dabei brüderlich. Am Schluß der Nummer hat Red Dogg Tränen der Rührung in den Augen. „Anderen Menschen den Weg zu Einigkeit und zur Liebe zu zeigen, ist besser, als Fights mit der Faust zu gewinnen“, sagt der inzwischen zum gläubigen Christen geläuterte Gangsta nach seinem Auftritt. „Wir sind alle Brüder!“

An Silvester treten C-Block noch einmal in Hameln auf. Im Februar starten sie ihre große Deutschlandtour. Goldie: „Dann kommen wir mit einer Live-Band und spielen rund 20 Konzerte!“

Power-Show:
Steven rockte los

SHOW SCHLAGZEILEN



Chumbawamba spielten ihren Hit „Tubthumping“



Auftritt vor 20.000 Fans: Taylor Hanson bei „MMM Bop“



Rock bis zur Ekstase: Steven und Joe (r.)

Aeromsmith rockten für krebskranke Kinder

Starparade in New York: Bei der alljährlichen Weihnachtsgala von „Z 100“, des größten Radiosenders der Stadt, liebten es die erfolgreichsten Gruppen des Jahres im ausverkauften Madison Square Garden vor 20.000 Fans noch einmal so richtig krachen. Auf zwei Bühnen wechselten sich die Backstreet Boys, Céline Dion, Hanson, Chumbawamba und Savage Garden ab. Höhepunkt der vierstündigen Mega-Show war der umjubelte

Auftritt von Aerosmith: Steven Tyler und Co. rockten sich mit Hits wie „Cryin'“, „Pink“ und „Walk this Way“ in einen totalen Rockrausch. Auch für die Hansont-Brüder war die Show der Hardrock ein Erlebnis. Taylor mit leuchtenden Augen: „Aerosmith sind unsere Vorbilder. Diese Band live auf der Bühne zu sehen, war für mich wie eine Lehrstunde.“ Die Einnahmen der Show kommen übrigens einer Kinderkrebstation in New York zugute.

STAR NEWS

+++ THE BOYZ (Foto) sind im neuen Jahr die ersten Gäste von LORI STERN in „BRAVO TV“ am 4.1. (RTL 2, 15.40 Uhr). Die Jungs berichten über ihre kommende Tour im Vorprogramm von PUFF DADDY und stellen ihre aktuelle Single „One Minute“ vor. Die weiteren Themen: Ein Bericht über Gil, der in den österreichischen Alpen für die BRAVO-Foto-Love-Story vor der Kamera stand, und ein Besuch bei

BASTIAAN MIT 180 PS INS NEUE JAHR



Bastiaan mit seinem Traumauto: Ein silberner Porsche 911

Zu Weihnachten erfüllte sich Bastiaan Rago von CITA seinen größten Wunsch: Er kaufte sich einen silbergrauen Porsche 911 2.2 S, Baujahr 1970! „Dieser Wagen ist mein absolutes Traumauto, seit ich ihn in dem Film „Le Mans“ mit Steve McQueen gesehen habe“, schwärmt Basti. „Es hat ein Jahr gedauert, bis ich endlich genau dieses klassische Modell gefunden habe.“ Der Oldtimer, der 180 PS hat und 220 Stundenkilometer Spitze schafft, wurde vier Wochen lang komplett überholt, bevor Basti ihn endlich mit nach Hause nehmen konnte. „Als erstes bin ich damit zu meinen Eltern nach Lisse gedüst und habe meine Mutter zu einer Probefahrt eingeladen“, erzählt Bastiaan lachend. „Sie war total begeistert, aber seit sie hörte, daß der Sportwagen den Spitznamen „Widowmaker“ (Witwenmacher) trägt, macht sie sich große Sorgen um mich.“ Um seinen Traumwagen sicher in den Griff zu bekommen, plant Basti, an einem Schlitter-Kurs für Rennfahrer teilzunehmen. Letzte News von Caught in the Act: Im Mai kommen sie mit neuer Show auf Deutschland-Tournee!

FILM STARS

- Die 10 beliebtesten TV-Schauspielerinnen der Woche
- 1 Rhea Harder
 - 2 Gillian Anderson
 - 3 Alexandra Neldel
 - 4 Claire Danes
 - 5 Lori Stern
 - 6 Roseanne Barr
 - 7 Valerie Niehaus
 - 8 Jennie Garth
 - 9 Tatjana Katrantzi
 - 10 Nadine Dehmel

Schritt: Mick als Transvestit

Lady Jagger vor der Kamera

Hochgeschlitztes Kleid, schwarze Nylonstrümpfe, rotgeschminkte Lippen – in dem soeben in den USA angelauten Film „Bent“ (dt.: Andersrum) spielt Rolling-Stones-Sänger Mick Jagger einen schrillen Transvestiten. Der Streifen spielt im Berlin der 30er Jahre und zeigt die Liebesgeschichte eines schwulen Pärchens, das von den Nazis verfolgt und schließlich ins Konzentrationslager deportiert wird. Mick: „Ich spiele nur eine Nebenrolle und bin höchstens 60 Sekunden in einer Homo-Bar zu sehen.“ Zur Zeit macht Mick, der Ende November zum sechsten Mal Vater wurde, Urlaub auf Barbados. Ab dem 22.5. sind die Rolling Stones wieder auf Deutschland-Tour.



Filmszene: Mick Jagger zeigt viel Bein

Fünf in Nadelstreifen: Zur-Premiere kamen Victoria, Geri, Mel B, Emma und Mel C (v.l.) alle in den gleichen Anzügen



KODAK EPP

Prinz Charles kam mit Harry und William

Premiere von „Spiceworld“ in London

Vornehm statt schrill! In schicken Nadelstreifen-Anzügen mit üppigen Dekolletés erschienen die Spice Girls im mondänen Filmpalast „Empire“ am Londoner Leicester Square, wo ihr Film „Spiceworld – The Film“ (siehe auch Film-Foto-Story S. 48) kurz vor Weihnachten offizielle Weltpremiere hatte. Zur Feier des Tages hatte sich Mel B eine neue irre Hochfrisur aus zum Teil angeschweißten Zöpfen machen lassen. „Heute habe ich zum ersten Mal in der ganzen Spice-Girls-Karriere richtig Lampenfieber“, verriet die sonst so selbstsichere Scary Spice vor der Vorstellung. Grund für die Aufregung der Girls: Prinz Charles und seine Söhne

William (15) und Harry (13) waren Ehrgäste bei der Premiere. Die Spice Girls begrüßten die Prinzen zärtlich mit Küssen und Umarmungen. Dutzende von weiblichen Fans empfingen die Jungs, die beide dunkle Anzüge trugen, mit Sprechchören wie „William, wir lieben dich.“ Und Geri gestand: „Ich habe eine ausgesprochene Schwäche für William – schade, daß er so jung ist.“ Es war bereits das dritte Treffen mit Charles – William, der ein großer Spice-Fan ist, traf die Girls dagegen zum ersten Mal. Nach der Vorstellung gaben die Spice so selbstsichere Scary Spice vor der Vorstellung. Grund für die Aufregung der Girls: Prinz Charles und seine Söhne



Nach der Vorstellung: Geri steckte sich eine Zigarre an

Girls eine rauschende Party im „Waldorf Hotel“, bei der sie den Gästen Prinz Charles als ihren neuen Manager vorstellten. Die Antwort des Thronfolgers: „Ich bin zu teuer, ihr könnt euch mich doch gar nicht leisten.“



Treff Nr. 3: Prinz Charles gratulierte zum Filmdebüt



Prinz Charles kam mit seinen Söhnen Harry und William (v.l.)



Harry brachte ein Dutzend Schulfreunde mit

STARTALK

NICK (BSB): „Früher dachte ich immer, daß Popstars ein tolles Leben führen – wenig Arbeit, jeden Abend eine große Party und dann ewig ausschlafen... Bei uns ist es leider genau umgekehrt!“

GERI (Spice Girls): „Der Nachteil einer Girl-Group? Auf jeden Fall der, daß wir meistens immer alle zur gleichen Zeit auf die Toilette müssen.“

LEE (Tic Tac Toe): „Ich bin wie ein Killerwal. Der merkt sich, wenn du ihn verletzt hast. Und wenn dann jemand nicht aufpaßt, kriegt er es voll zurück.“

JON BON JOVI: „Es fällt mir schwer, meiner Frau treu zu sein, wenn ich allein unterwegs bin und 15 Girls in der Hotelhalle warten. Aber seit AIDS muß man aufpassen.“

BLITZINTERVIEW

BRAVO: Ihr seid gerade in Amerika gewesen. Was war dort euer schönstes Erlebnis?
LENE: Die „Billboard“-Preisverleihung in Las Vegas. Wir durften den Preis für den besten „Modern Rock Act“ an die Band Third Eye Blind übergeben – eine große Ehre für uns als Newcomer.
BRAVO: Stimmt es, daß du mit René wieder zusammen bist?
LENE: Totaler Quatsch, das ist ein dummes Gerücht englischer Zeitungen, die mich auch schon mit Victoria von den Spice Girls in Verbindung gebracht haben, bloß weil ich in Interviews gesagt habe, daß ich sie gern mal kennenlernen würde. Ich bin weder mit René zusammen noch lesbisch!
BRAVO: Andere Gerüchte besagen, daß du früher Magersucht hattest. Stimmt das?

LENE: Ich war tatsächlich drei Jahre lang magersüchtig. Es lag aber nicht daran, daß ich glaubte, zu dick zu sein. Mit 17 hatte ich eine Phase, in der ich furchtbar gelangweilt war und nicht wußte, was ich mit meinem Leben anfangen sollte. Das hörte erst auf, als ich 20 war. Drei verrückte Jungs aus Dänemark haben mich damals gerettet (lacht).
BRAVO: Ihr fallt vor allem durch eure schrillen Outfits auf. Sind es eigentlich eure eigenen Entwürfe?
LENE: Nein, aber wir haben viel Spaß an Mode. Dauernä sehen wir uns nach poppigen neuen Klamotten um. Das Schöne ist, daß es heutzutage keinen bestimmten Stil mehr gibt, man kann alles mit jedem kombinieren.
BRAVO: Wann seid ihr wieder in Deutschland zu sehen?



mit LENE (Aqua)

LENE: Im Februar sind wir wieder da – wir treten am 6.2. bei der BRAVO SUPER SHOW auf, unser erster großer Auftritt in Deutschland. Ich freue mich jetzt schon darauf, daß ich dann endlich wieder in eine große Brauwurst beißen kann – meine heimliche Leidenschaft!

GILLIAN ALS VAMP

Gillian „Scully“ Anderson (29) schockt als außerirdischer Vamp! Für die Dezember-Ausgabe des amerikanischen Hochglanzmagazins „Allure“ tauschte der „Akte X“-Star das hochgeschlossene Fernsehkostüm gegen ein hautenges, schwarzes Latex-Kleid mit tiefem Dekolleté und schlüpfte in High-Heels. Mit hochtupierter Löwenmähne, langen schwarzen Fingernägeln und düsterem Make-up wirkt Gillian wie eine geheimnisvolle Killer-Lady von einem anderen Stern. Gillian: „Undurchschaubar, sexy und ein bißchen böse – so muß ein weiblicher Alien aussehen. Ich gefalle mir in dieser Rolle, denn ich liebe es, mich zu verwandeln und Menschen damit zu irritieren.“ Die einstige Punkerin (mit 17 machte sie die Londoner Underground-Szene unsicher) hat gerade ihren neuen Streifen „The Mighty“ fertig gedreht, der im Sommer in den deutschen Kinos anläuft. Die fünfte und letzte „Akte-X“-Staffel (Pro 7) soll im kommenden März starten.



Kaum zu erkennen: Gillian als Super-Weib

„Allure“ lichte Gillian in diesem Look ab

Im nächsten BRAVO: 2 MegaPoster mit den Siegern der Otto-Wahl 1997

Null Grundgebühr - volle Kostenkontrolle:
D2-CallYa



**Freie Wahl bei D2:
Wunsch-Handy einfach extra besorgen.**

Der eine hat's. Der andere nicht.

